

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln  
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln  
MM Migros Apotheke, Birsfelden

Für Ihre Rezepte  
und Dauerrezepte.

toppharm

Apotheken MuttENZ

Arbogast Apotheke  
Schänzli Apotheke  
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 29. Januar 2016 – Nr. 4



ETAVIS  
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

dänke – fühle – handle

**Rolf Wehrli**  
wieder in den Gemeinderat

GARAGE NEPPLE AG

Fiat Ducato  
ab 19'490 CHF

www.garage-nipple.ch  
Netzibodenstrasse 21 / 4133 Pratteln

**OPTICUS**  
an der Hauptstrasse 79a in MuttENZ

50% Rabatt  
auf das 2. Gläser-Paar!

www.opticus-muttENZ.ch / f

## So eröffnet der Champion sein eigenes Boxstudio



160 Quadratmeter, ein Ring, zehn Boxsäcke und zahlreiche Fitnessgeräte – das sind die Eckdaten von «Arnold Boxfit», dem Boxclub von Arnold Gjergaj an der Hertnerstrasse. An der Eröffnungsfeier machten sich über 400 Leute persönlich ein Bild. Der glückliche Inhaber war selbstverständlich auch da. Foto Alan Heckel Seite 15

Wir ♥ Konzerte.

www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

**SCHNEIDER**  
Sanitär Spenglerei

BOILERWARTUNG.  
FILTERREVISION.  
JETZT!

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln  
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

hell und freundlich  
061 461 98 00

hell  
MALER

www.hellag.ch

**Cordon-bleu-Festival**  
in raffinierten  
Variationen

**Tenzen**

Natürlich gut in  
Arlesheim • Reinach • MuttENZ  
www.goldwurst.ch

AZ 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Landi

www.landi.ch  
aktuell

12.90

Preisabschlag  
vorher 14.50

15 kg

**Hundefutter bitsdog Jo Garant**

Alleinfuttermittel aus Fleischkroketten.

26555

3.20

12 Beutel à 100 g

**Katzenfutter bitscat Joy**3 x Rind + Leber, 3 x Kaninchen +  
Geflügel, 3 x Kalb + Truthahn,  
3 x Lachs + Forelle. – 27 / Beutel.

99381

je 3.85

16 Schalen à 100 g

**Katzenfutter bitscat Joy**

– 24/Schale.

12522 Rind 3.85  
12524 Lachs 3.85

4.90

4,5 kg

**Katzenfutter bitscat Joy**

Lachs und Forelle.

26543

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS – 04/2016

**Dauertiefpreise**

Farbinserte haben eine grosse Wirkung



Kennen Sie unser neues Bonussystem?

Buchen Sie via das Portal

«Mein Sägesser»  
und sammeln Sie Punkte.

Zusätzliche Bonuspunkte erhalten

Frühbucher bis zum 29.2.16 via

«Mein Sägesser»

auf folgenden Rundreisen:

Rom\*, Marokko\*, Irland\*, Nordkap\*  
und Moskau mit St. Petersburg\*

4.-7.2. Karneval in Venedig

24.-28.2. Zitronenfest in Menton

28.2.-5.3. Winterferien im Tirol  
in Seefeld und in Pertisau

11.-13.3. Mandelblüte in der Pfalz

2.-9.4. Rom-Amalfiküste

14.-29.4. Marokko-Rundreise\*

24.-29.4. Holland zur Tulpenblüte

11.-18.5. Sardiens Süden

23.5.-3.6. Masuren – Land der  
See(h)nsucht

26.5.-5.6. Irland, zur «Rhodo»-Blüte\*

30.6.-16.7. Nordkap-Lofoten\*

4.-16.9. Russland mit Moskau &  
St. Petersburg\*Verlangen Sie unsere neuen  
«Erlebnisreisen 2016».Lassen Sie sich überzeugen von unseren  
sorgfältig geplanten Reisen, von unserem  
Engagement und unserer Erfahrung.**Sägesser Reisen Wintersingen**

www.saegesser-reisen.ch

Tel. 061 975 80 90

Werbung sorgt  
dafür, dass Ihnen  
nichts entgeht.Möchten auch Sie den  
Muttenser & Prattler Anzeiger  
Woche für Woche in  
Ihrem Briefkasten?Ich abonniere den  
Muttenser & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

**Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 RiehenTelefon 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch  
www.muttenseranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Herzliche Einladung zum

**Gemeindeessen**von Samstag, 30. Januar 2016,  
im reformierten Kirchgemeindehaus  
Feldreben zwischen 11.30 und 13.30 UhrServiert werden Suppenfleisch, Wienerli  
und Brot, Gemüsesuppe. Dessertbuffet.  
Der Erlös ist bestimmt für das Kindertag-  
esheim «La Paz» in Kolumbien.Leiterinnen und Leiter der Cevi-Jungschar  
Muttens bereiten für die Kinder ein kleines  
Spielprogramm vor.

Gemeindewahlen 2016

## Sparen, sparen – ein massiver Abbau der Schulden ist gefordert

Das Geld ist knapp, das Thema «Sparen» stand an der Elefantenrunde der Kandidierenden für den Gemeinderat zuoberst.

Von Peter Gschwind

Am Donnerstag der vergangenen Woche fand im Wartenbergsaal des Mittenza ein besonderer Anlass statt: die «Elefantenrunde» vor den Gemeinderatswahlen. Acht Kandidierende bewerben sich am 28. Februar um sieben Sitze im Muttenzer Gemeinderat. Auf dem Podium debattierten unter Leitung von Katja Iseli die Bisherigen Joachim Hausammann (Grüne), Thomi Jourdan (EVP, Vizepräsident), Kathrin Schweizer (SP), Franziska Stadelmann (CVP), Dominik Straumann (SVP), Peter Vogt (CVP, Gemeindepräsident) sowie die beiden neuen Kandidaten Alain Bai (FDP) und Roger Boerlin (SP).

Inhaltlich drehte sich der Abend um den hohen Schuldenberg der Gemeinde von 90 Millionen Franken. «Niemand weiss, wo sparen. Wir müssen 60 Millionen Franken abbauen. Der Gemeinderat wird massiv Arbeit bekommen», zog Daniel Schneider ein Fazit der Veranstaltung. Der Präsident der FDP Muttenz bedankte sich im Namen aller Ortsparteien bei den Kandidierenden mit einem süssen Präsent und bei Parteikollegin Katja Iseli mit einem Blumenstrauss.

### Durch Menschlichkeit

Die Moderatorin wollte gleich am Anfang von Peter Vogt wissen, ob der aktuelle Gemeinderat vor allem durch Menschlichkeit, jedoch weniger durch Führungskompetenz, Fachwissen und Effizienz überzeugt. «Ich sage nicht, dass alles in Ordnung ist», liess der Gemeindepräsident wissen und merkte an, dass das Problem darin liegt, dass



Auf dem Podium debattieren (von links): Roger Boerlin (SP, neu), Kathrin Schweizer (SP, bisher), Joachim Hausammann (Grüne, bisher), Thomi Jourdan (EVP, Vizepräsident, bisher), Moderatorin Katja Iseli, Franziska Stadelmann (CVP, bisher), Peter Vogt (CVP, Gemeindepräsident, bisher), Alain Bai (FDP, neu) und Dominik Straumann (SVP, bisher).

Foto Peter Gschwind

man nicht alles sagen darf. Peter Vogt teilte mit, dass aber an den Gemeindeversammlungen generell die Geschäfte durchgegangen sind.

«Die Gemeinde muss die Gesetze des Kantons umsetzen», entgegnete Roger Boerlin auf die Frage, wo er Sparpotenzial für eine Verlagerung der Ausgaben sieht. Er fügte bei, dass das Kantonale Sozialamt (KSA) bestimmt, wie hoch die Ausgaben sind, und der Gemeinde kein grosser Spielraum zukommt. «Mir liegen die Schwächeren schon am Herzen, das hängt mit meinem früheren Beruf zusammen», so der pensionierte Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, der neu für den Gemeinderat kandidiert.

Muttenz hat nach Aussagen die Neigung zu Luxuslösungen. «Wenn man etwas macht, macht man es gut und will das Optimum», sagte Joachim Hausammann zu den Äusserungen und richtete aus, dass an der Gemeindeversammlung nur eine kleine Spitze der Abklärungen sichtbar wird.

Für Dominik Straumann, seit 1. Januar 2015 im Gemeinderat, stehen die Finanzen über allem. «Wir dürfen die Gesamtsicht nicht verlieren», erklärte der Finanzchef die schwierige Lage und fügte an, dass der Gemeinderat schon vor vier bis sechs Jahren gesehen hat, dass wir in diesen Berg kommen. «Jede Sparmassnahme tut weh», so Straumann zu der Idee, dass man alles aufs absolut Nötige reduzieren könnte. Diese Massnahme ist aber nicht populär.

### Thema Einwohnerrat

Für Alain Bai, der neu für den Gemeinderat kandidiert, ist es ein Anliegen, dass Kinder und Jugendliche in einem attraktiven Umfeld aufwachsen können. «Zum Aspekt Sparen ist ein Einwohnerrat für die Gemeinde Muttenz eine gute Lösung», hob er hervor. «Ich habe Erfahrung an der Uni holen können», äusserte er sich zu seiner Kandidatur. Für den FDP-Kandidaten ist eine Steuererhöhung das letzte Mittel.

«Mit dem vom Kanton geplanten Registrierungszentrum könnten wir zusätzliche Kosten umgehen», erklärte Kathrin Schweizer die Tatsache, dass die Gemeinde bald weitere Flüchtlinge aufnehmen muss und dies Mehrkosten verursacht. «Sozialausgaben und Gesetze sind stark vom Kanton reglementiert», so Schweizer zur Flüchtlingsthematik.

«Es ist so, dass die Gemeinde verschiedene Investitionen stemmen muss», erläuterte Thomi Jourdan die Schulden und verwies unter anderem auf den Ersatz-Neubau des Alters- und Pflegeheims Zum Park. «Das Hallenbad ist auch in Zukunft eine gute Sache», machte er auf ein Gebäude aufmerksam, das zur Diskussion im Raum stand.

Für Franziska Stadelmann ist das Bildungswesen momentan eine Baustelle. «Es ist extrem, was auf die Schule zugekommen ist», informierte sie. «Wir können einiges streichen, aber wie sieht die Retourkutsche aus?», stellte sie eine Frage zu den Sparmassnahmen.

### Muttenz

Waggis als Lesekerle	5
Gemeindewahlen 2016	8 und 9
Neuer Fanclub, bekannte Gesichter	11
Zuckerspiele und Schaubrote	14

### Gemeinde Muttenz

Nächsten Donnerstag startet die Muttenzer Fasnacht. Die Veranstaltungen bringen Umleitungen für Verkehr und Busse mit sich.	13
---	----

### Pratteln

Podium zu kommunalen Themen	17
Leserbeiträge und -briefe	19 und 20
Quartierentwicklung sagt Danke	21
Schneebummel der Segler	26

### Gemeinde Pratteln

Sandra Nippel aus Muttenz tritt die Nachfolge von Beat Thommen, der Gemeindeverwalter wird, als Leiterin der Abteilung Finanzen an.	25
---	----

# Gemeindekommission! **Liste 8**

**Kommen Sie an einen unserer Wahl-Stammtische im coop-Restaurant am Kreisel in Muttenz – lernen Sie uns kennen, diskutieren Sie mit uns, am Samstag, 30.1. oder 6.2.2016, 11–12 Uhr**

**um**  
unabhängige muttenz 039342



Stephan Brenneisen Meyer, Jeanette Sprecher-Kälin, Florian Lüdin, Edith Lüdin-Bürgin, Cedric Leu, Urs Scherer (bisher), Enrico Luisoni-Honegger, Verena Flubacher-Lüthin, Markus Leu, Irene Arnold-Weber, Michael Scherer

## In die Gemeindekommission



Anita Biedert-Vogt



Markus Brunner



Björn Fröhlich



Benjamin Berger



Silvan Born



David Buess



Michel Oeschger



Marco Schmid



Salvatore Tigli

und wieder in den Gemeinderat  
**DOMINIK STRAUMANN**  
[www.svp-muttenz.ch](http://www.svp-muttenz.ch)

Liste **3**



039363

**Muttenz,**

**Samstag, 30. Januar 2016**

## Grosser Lottomatch

**Kath. Pfarreiheim  
Tramstrasse 53, 4132 Muttenz**

Mit diversen Supertouren  
und vielen schönen Preisen!

Lebensmittel, Fruchtkörbe Thommen,  
Wein & Fleischwaren  
(Metzgerei Tschannen)

14.00–18.30 Uhr durchgehend

Es laden ein der KTV Muttenz  
und die Restauration  
SVKT Turnerinnen

Gegen Abgabe dieses Inserates  
erhalten Sie für eine Tour  
**zwei Gratiskarten**

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

# Muttenzer & Prattler Anzeiger



## Kunstwerke von Michael Jackson Die unbekannte Seite eines Weltstars

Fassungslos hat die Musikwelt am 25. Juni 2009 die Nachricht vom unerwarteten Tod von Michael Jackson hinnehmen müssen. Die genauen Umstände für sein Ableben werden vermutlich nie ganz geklärt werden – seine Melodien hingegen haben ihn unsterblich gemacht. Einen Ausgleich zu seinem Leben in der Weltöffentlichkeit fand Michael Jackson in der Malerei. Begleitet vom bekannten australischen Künstler Sir Brett Livingstone hat Michael Jackson eine Sammlung von Zeichnungen und Gemälden geschaffen, die eine unbekannte Seite seines musischen Talents unterstreichen. Sir Brett erklärt in diesem Buch Motivation und Motive von Michael Jackson in der Malerei; und seine Mutter Katherine Jackson erzählt, welche Bedeutung das Malen für ihren Sohn bereits in jungen Jahren hatte. Ergänzt wird dieses Buch von bisher unveröffentlichten Fotos von Michael Jackson aus dem Familienalbum; Fotos zum Thema Malerei, die ihn mit anderen Weltstars vor seinen Werken zeigen – und einige von ihnen hat er persönlich porträtiert.

Artima (Hrsg.)  
Kunstwerke von Michael Jackson  
Die unbekannte Seite eines Weltstars  
168 Seiten, Hardcover  
CHF 30.–  
ISBN 978-3-7245-2090-0

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Bibliothek

# Da freut sich doch ein jedes Kind, wenn Waggis Lesekerle sind

In der Bibliothek zum Chutz ging es fasnächtlich zu und her. Drei Waggis berichteten als Lesekerle über die Fasnacht.

Von Peter Gschwind

«So bunt war der Boden in der Bibliothek noch nie», sagt Janine Steiner zum Lesekerle-Anlass vom Mittwoch der vergangenen Woche. Unter dem Titel «Fasnachts-Special» lud das Team der Bibliothek zum Chutz Knaben und ausnahmsweise auch Mädchen zu der Veranstaltung mit drei Waggis der Wagenclique Schnuderbeeri ein. Farbiger war der Boden vom Räppliregen, welcher die Jugendecke in einen bunten Fasnachtsplatz verwandelte. Neben einem Schleckstengel durften die Kinder auch ein Säcklein mit Räppli in Empfang nehmen.

Die drei Waggis erzählten zum Einstieg die Entstehungsgeschichte der Schnuderbeeri. Die Wagenclique wurde im Jahre 1948 von acht jungen Männern gegründet. Schnuderbeeri ist die Mundartbezeichnung der Eibe, dem dunkelgrünen Nadelbaum mit rötlicher Rinde



Zwei Stöckli und äi Böckli. Linus Meyer in Aktion.

und den korallenroten Beeren. Selbstverständlich durfte eine weitere Geschichte nicht fehlen.

Die drei Fasnächtler erzählten die Vorfasnachtsgeschichte «Fasnachts-Fieber» von Daniel Löw. Es geht um das merkwürdige Fieber, das alle in der Vorfasnachtszeit in Basel ansteckt. Auch Alina, ein lustiges Mädchen mit dunkelroten Haaren, leuchtenden Augen und einem fröhlichen Lachen, fiebert der Fasnacht entgegen ... Das wun-



Die Waggis-Lesekerle der Schnuderbeeri stecken die Kinder mit dem Fasnachtsfieber an.

Fotos Janine Steiner

derbar bebilderte Buch steht in der Bibliothek zur Ausleihe bereit wie andere Fasnachtsbücher für Klein und Gross.

## Arabi, vorwärts, Marsch!

An der Veranstaltung durfte Fasnachtsmusik nicht fehlen. Super war der Vortrag von Linus Meyer, einem Tambour der Pfluderi Jungi Garde, der auf dem Böckli den Fasnachtsmarsch «Arabi» zum Besten gab. Vielleicht konnte der junge

Tambour einige Kinder dazu motivieren, zum Piccolo zu greifen oder das Trommeln zu erlernen.

Das Team der Bibliothek zum Chutz dankt den drei Lesekerlen der Schnuderbeeri und freut sich auf die nächsten Veranstaltungen. Diese finden im März und April, wieder am Sonntagmorgen, statt. Details sind rechtzeitig in der Bibliothek erhältlich und auf der Webseite oder der Facebook-Seite des Frauenvereins abrufbar.

## APH Zum Park

## Neubau-Bezug im März 2016

Der Umzugszeitplan kann nun doch eingehalten werden.

Im MuttENZer Anzeiger vom 18. Dezember 2015 haben wir noch berichtet, dass der Bezug des Neubaus sich ins zweite Quartal 2016 verschieben würde. Die Implemia Schweiz AG als Generalunternehmerin und ihre Subunternehmer haben nun Mittel und Wege gefunden, die Nachbesserungen beim Bodenbelag in den Gängen innerhalb sehr kurzer Fristen vorzunehmen.

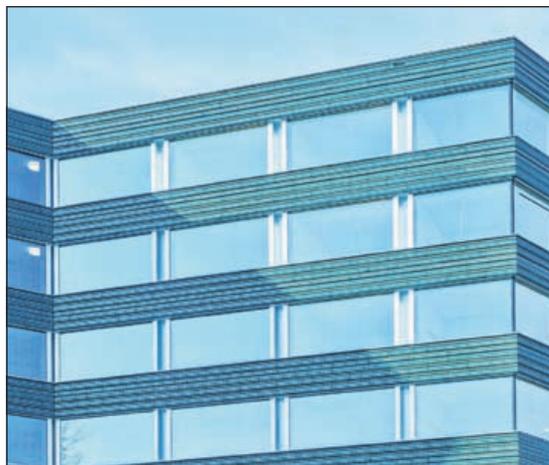
Der Neubau kann uns deshalb wie vertraglich vereinbart Ende Januar 2016 übergeben werden. Wir freuen uns natürlich darüber, dass der Umzug der Bewohnerinnen und Bewohner vom Provisorium in den Neubau somit wie geplant Anfang März durchgeführt werden kann.

Im Februar wird der Neubau eingerichtet. Die neuen Möbel, so-

Bald kann in den Neubau des APH Zum Park umgezogen werden.

Foto

Marc Niedermann



weit nicht bestehendes Mobiliar weiterverwendet wird, werden geliefert und die Ausstattung wird installiert. Die Küche und der technische Dienst zügeln auch schon ins neue Gebäude.

### Tag der offenen Tür

Die Eröffnung findet am Wochenende vom 27./28. Februar statt. Am

Samstag, 27. Februar, gibt es einen Tag der offenen Tür, an welchem die Bevölkerung zur Besichtigung des neuen Hauses eingeladen ist. Im MuttENZer Anzeiger vom 19. Februar wird ausführlich über das Projekt und die verschiedenen Anlässe informiert.

Bruno Wyssen, Projektleiter, Präsident Verein für Alterswohnen MuttENZ

## Nachrichten

### Museumsnacht im Kunsthaus Baselland

MA. «Geheimnisvolle Erkundung» hiess das Motto im Kunsthaus Baselland während der Museumsnacht vom Freitag der vergangenen Woche. Eine Nacht voller Entdeckungen und besonderer Einblicke erwartete die Besucherinnen und Besucher an der St. Jakob-Strasse 170 in MuttENZ.

Für Kinder und Familien besonders spannend war das Suchspiel «Spot on!». Mit der Taschenlampe konnten Räume im Kunsthaus abgeleuchtet werden.

Selbstverständlich standen auch Gespräche mit Künstlern auf dem Programm. So beim Rundgang durch die Ausstellungen der beiden in Basel lebenden Kunstschaffenden Thomas Hauri und Max Leiss sowie mit der Direktorin Ines Goldbach. Ein kurzer und spannender Einblick in die beiden Einzelausstellungen gaben auch die Führungen mit dem Team des Kunsthauses Baselland.

geradlinig  
pflichtbewusst  
zuverlässig

**bisher**



0383363

Wieder in den Gemeinderat  
**DOMINIK STRAUMANN**

www.dominikstraumann.ch



**Liste 5**  
**Stark für**  
**Muttenz**



Muttenz

 <b>Christopher Gutherz</b> (bisher) 1957	 <b>Daisy Marti</b> (bisher) 1963	 <b>Franziska Egloff</b> 1967	 <b>Regula Fischer</b> 1972	 <b>Tobias Klein</b> 1985	 <b>Pascal Löw</b> 1976
 <b>Felix Moser</b> 1964	 <b>Daniel Rombach</b> 1969	 <b>Thomas Schaub</b> 1969	 <b>Giovanna Lanza</b> 1973	 <b>Cornelia Menzel</b> 1975	 <b>Fatouma Röhli</b> 1962

0383301

cvp-muttenz.ch

**Am 28. Februar in die Gemeindekommission**

Sie denken wohl  
Sie können hier  
Werbung machen???

Richtig!!!

Telefon  
061 645 10 00



**Muttenzer & Prattler Anzeiger**

Top 5 Belletristik	Top 5 Sachbuch	Top 5 Musik-CD	Top 5 DVD
 <p>1. <b>Martin Walser</b> [-] Ein sterbender Mann Roman   Rowohlt Verlag</p>	<p>1. <b>Edith Schweizer-Völker</b> [-] Fasnacht ohne Grenzen. Maskeraden im Dreiland Fasnacht/Reiseführer   ILV Verlag</p>	<p>1. <b>Neujahrskonzert 2016</b> [1] Mariss Jansons, Wiener Philharmoniker Klassik   Sony</p>	 <p>1. <b>45 Years</b> [-] Charlotte Rampling, Tom Courtenay Spielfilm   Impuls</p>
<p>2. <b>Helen Liebendörfer</b> [1] Des Kaisers neue Socken Historischer Roman   Reinhardt Verlag</p>	<p>2. <b>Mercedes</b> [1] <b>Korzeniowski-Kneule</b> 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss Stadtführer   Emons Verlag</p>	<p>2. <b>Grigory Sokolov</b> [-] Schubert / Beethoven Klassik   DG</p>	<p>2. <b>Learning to Drive – Fahrstunden fürs Leben</b> [3] Ben Kingsley, Patricia Clarkson Spielfilm   Praesens Film</p>
<p>3. <b>Hansjörg Schneider</b> [-] Hunkelers Geheimnis. Der neunte Fall Krimi   Diogenes Verlag</p>	 <p>3. <b>Tilman Lahme</b> [-] Die Manns. Geschichte einer Familie Biografie   S. Fischer Verlag</p>	<p>3. <b>Brad Mehldau</b> [5] 10 Years Solo Live Jazz   Warner</p>	<p>3. <b>Ricki – Wie Familie so ist</b> [-] Meryl Streep, Kevin Kline Spielfilm   Sony Pictures</p>
<p>4. <b>Leta Semadeni</b> [-] Tamangur Roman   Rotpunktverlag</p>	<p>4. <b>Michael Bahnerth</b> [-] Marieli Colomb. Eine biografische Reise Biografie   Reinhardt Verlag</p>	 <p>5. <b>Polo Hofer</b> [4] Ändspurt Mundart   Sound Service</p>	<p>4. <b>Adele – One and Only</b> [4] The Hits, her Life, the Story Dokumentarfilm   Media Entertainment</p>
<p>5. <b>Donna Leon</b> [2] Endlich mein. Commissario Brunettis 24. Fall Krimi   Diogenes Verlag</p>	<p>5. <b>Hans Magnus Enzensberger</b> [-] Versuche über den Unfrieden Politik   Suhrkamp Verlag</p>		<p>5. <b>Die Eiskönigin – Völlig unverfroren</b> [5] Collector's DVD Edition Zeichentrickfilm   Walt Disney</p>

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Der Winter hat länger hingehalten



In der vergangenen Woche bildete sich in den Nächten vom Mittwoch auf den Donnerstag und von Donnerstag auf Freitag um den Wartenberg jeweils eine prächtige Nebelwolke, aus der die Bäume rund um die Ruinen mit prächtigem Raureif beschlagen wurden. Als dann jeweils um die Mittagszeit die Sonne durchblickte, durften wir auch in MuttENZ schönste Winterszenen beobachten. Manch einer liess es sich nicht nehmen, eine Runde um und über unseren Hausberg zu machen und einfach zu geniessen.

Text und Foto Peter Wehrli

### Gemeindemittagessen

#### Mittagessen im Feldreben für «La Paz»

MA. Morgen Samstag findet zwischen 11.30 und 13.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Feldreben das erste Gemeindemittagessen des Jahres 2016 statt. Serviert wird das beliebte Suppenfleisch; zur Auswahl stehen ebenfalls Gemüsesuppe und Wienerli. Auch ein reichhaltiges Dessertbuffet ist vorbereitet. Jeder Franken kommt ohne Abzug dem Kinderprojekt «La Paz» in Kolumbien zugute, einem Tagesheim für Kinder aus armen Verhältnissen, denen dank dieses Angebots für ihre Zukunft eine echte Chance gegeben wird. Für die Kinder bietet die Cevi MuttENZ ein kleines Spielprogramm an.

### Oldithek MuttENZ

## Die Oldithek, ein beliebter Treffpunkt

### Am Mittwochnachmittag herrscht in der Oldithek reger, fröhlicher Betrieb.

Seit der Eröffnung der Oldithek an der St. Jakob-Strasse 8 in MuttENZ im vergangenen Oktober treffen sich jeweils am Mittwochnachmittag rund zwei Dutzend Personen zum geselligen Beisammensein. Der Kurs Sturzprophylaxe am frühen Nachmittag – bis im Frühjahr ausgebucht – bietet Seniorinnen und Senioren in fröhlicher Umgebung und Musik Gelegenheit, sich

im Alltag sicherer bewegen zu können. Anschliessend werden bei einem gemeinsamen Kaffee und einem Stück leckeren Kuchen Gedanken ausgetauscht, Sorgen besprochen oder Ratschläge eingeholt.

Seit Anfang Januar betreut Gabriella Bonalumi die Oldithek und steht mit Rat und Tat den älteren Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung. Sie hat grosse Freude an dieser Arbeit und den Kontakten, und von den Besuchern wird sie herzlich angenommen.

Neu bietet unsere PC-Support-Gruppe jeweils am ersten und dritten Montagnachmittag von 14 bis 17 Uhr Hilfe an bei Computer-Problemen, Laptop-Bedienung oder Internet-Fragen. Kommen Sie vorbei und fragen Sie unsere Fachleute, die sich ehrenamtlich an diesen Montagnachmittagen zur Verfügung stellen.

Würden Sie gerne die Billett-Automaten an den Bahnstationen besser bedienen können? Nicht immer ganz einfach, ein Billett am Automaten lösen zu können! Auch hier haben wir einen Fachmann, der Ihnen vor Ort die Bedienung zeigen

wird. Melden Sie sich für eine solche Einführung in die Billett-Automaten bei uns in der Oldithek. Wir werden mit Ihnen zusammen einen passenden Termin organisieren. Wir freuen uns über Ihren Besuch in der Oldithek.

Silvia Hunziker,  
Präsidentin der Oldithek MuttENZ

#### Öffnungszeiten

Mittwoch: von 13.40 bis 14.30 Uhr Kurs Sturzprophylaxe; von 14.30 bis 17 Uhr allgemeine Auskunftsstelle, geselliges Beisammensein etc. Jeden 1. und 3. Montag im Monat: 14 bis 17 Uhr, die PC-Support-Gruppe hilft Ihnen weiter.

### Kirchzettel

#### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sonntag.** 10.00 Pfr. Stefan Dietrich, mit Kantorei. – **Kollekte:** Ökumenisches Institut Bossey.

**Wochenveranstaltungen:** *Samstag.* 11.30 bis 13.30 Feldreben: Gemeindemittagessen für das Kinderprojekt «La Paz» in Kolumbien (Suppe und Spatz). – *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kinder-nachmittag (Schlittschuhlaufen). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: «Gschichte-Chischte».

**Altersheim-Gottesdienste.** **Freitag, 29. Januar.** Alters- und Pflegeheim Zum Park: 15.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer. – Alters- und Pflegeheim Käppeli: 16.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

#### Römisch-katholische Pfarrei

**Samstag.** 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. Gedächtnis für Friedl Marti. 10.15 Chinderträff «Gasperle» im Stillen Raum der Kirche: Marilena Leupi, Lorena Kissling. – **Kollekte** für Regionale Caritas-Stellen. – **An diesem Wochenende** feiern wir das Fest der Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess. Die liturgischen Kerzen werden gesegnet sowie diejenigen, welche Sie in die Kirche bringen. – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebet. 18.45 bis 20.00 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag.** Jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Mittwoch.** 19.00 Biblische Fragestunde. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

**Mitteilungen.** Der KTV MuttENZ lädt ein zum **Lottomatch** am *Samstag, 30. Januar*, von 14 bis 18.30 Uhr, im katholischen Pfarrheim, Tramstrasse 53, MuttENZ. Restauration durch SVKT-Turnerinnen. Es gibt viele schöne Preise zu gewinnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. – **Musik im Gottesdienst.** Am *Sonntag, 31. Januar*, Vianney-Chor und Instrumente. – **Biblische Fragestunde.** Am *Mittwoch, 3. Feb-*

*ruar*, 19 bis 20 Uhr, Pfarrheim, 1. Untergeschoss. Zum zweiten Mal nehmen wir uns für eine Stunde Zeit, um uns einer biblischen Frage zu stellen und ebenso Fragen an die Bibel zu stellen. Es soll ein Dialog, ein Gespräch zwischen der Bibel und uns Zeitgenossen möglich werden. Auf ein anregendes Gespräch freut sich Diakon Werner Bachmann.

#### Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**Samstag.** 14.00 bis 17.00 Jungschar. 15.00 Graue Stare mit Chor. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl; Gemeindegessen; Heaven Up für Teens; Kin-

dertgottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnächt (Eltern-Kind-Gruppe). 19.30 Quiltgruppe. 19.30 Bibellesende Gemeinde. – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe. 20.30 Freitagabendssport.

#### Chrischona-Gemeinde MuttENZ

**Samstag.** 8.30 Gemeindegebet. 14.00 Jungschar. 19.00 Lobpreisabend. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Mitarbeiterdank, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen  
seit 1886  
für MuttENZ, Pratteln  
und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 02 20  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

**Parteien**

**Standaktion der CVP MuttENZ**



Müesliriegel warten auf die Passanten der Standaktion. Foto zVg

Am letzten Samstag fand unsere erste Standaktion im aktuellen Wahlkampf für die diesjährigen Gemeindewahlen statt. Mit vielen Passanten durften wir angeregte und interessante Gespräche zur Gemeindepolitik, über das «Dorfleben» oder die Geschehnisse in der weiten Welt führen und Anliegen, Anregungen und Wünsche entgegennehmen. Unter dem CVP-Leitpruch «Liste 5 – Stark für MuttENZ» erhielten die Passanten zur Stärkung einen Müesliriegel. Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre engagierten Voten und Gespräche.

Die nächste Standaktion findet morgen Samstag, 30. Januar, zwischen 9.30 und 11.30 Uhr, bei der Tramhaltestelle MuttENZ Dorf statt. Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Kandidierenden für den Gemeinderat und die Gemeindekommission persönlich kennenzulernen und stellen Sie Fragen, die Ihnen schon immer unter den Nägeln brannten! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.cvp-muttENZ.ch](http://www.cvp-muttENZ.ch)

Für die CVP MuttENZ:  
Franziska Stadelmann-Meyer,  
Gemeinderätin Bildung, Kultur, Freizeit

**Die EVP möchte Sie überraschen**

Ist Ihnen schon aufgefallen? Von den Kandidatinnen und Kandidaten der EVP für die Gemeindekommissionswahlen finden Sie in ganz MuttENZ kein einziges Plakat. Seit den letzten Landratswahlen verzichtet die EVP bei Proporzahlen ganz bewusst auf die Plakatierung und möchte damit einen Beitrag gegen den von vielen als störend empfundenen Plakatwald setzen. Der EVP gelang es dennoch, bei den Landratswahlen ihren Wähleranteil zu steigern.

Auch dieses Mal sind wir davon überzeugt, dass nicht die Plakate über die Wahlen entscheiden, sondern überzeugende Argumente und Persönlichkeiten entscheidend sind. Für die Gemeindekommissionswahl konnte die EVP nicht weniger als 16 MuttENZerinnen und MuttENZer dafür gewinnen, sich für MuttENZ zu engagieren, damit unsere Gemeinde auch in Zukunft von einem Schuss Vitamin E profitiert. Legen Sie hierzu die Liste 4 unverändert ein und wählen Sie Thomi Jourdan wieder in den Gemeinderat!

Statt Plakate möchten wir Sie morgen, am 30. Januar, auf den Strassen von MuttENZ in einer etwas anderen Form überraschen. Anders, unkonventionell und kreativ. Halten Sie die Augen offen und entdecken Sie. Machen Sie mit und gewinnen Sie!

[www.evp-muttENZ.ch](http://www.evp-muttENZ.ch)  
[www.thomijourdan.ch](http://www.thomijourdan.ch)

**Standaktion der Grünen MuttENZ**

Die Grünen MuttENZ setzen sich weiterhin für eine hohe Lebens-

**Strassenwahlkampf der SP**



Die SP MuttENZ ist auch morgen Samstag, 30. Januar, um 9 Uhr, an der Tramhaltestelle MuttENZ Dorf anzutreffen. Foto zVg

qualität in MuttENZ ein. Dazu gehören funktionierende Schulen, attraktive Freizeitangebote für Jung und Alt und ein gutes Angebot beim öffentlichen Verkehr. Die Grünen fordern, dass die Deponien gemäss Verursacherprinzip nachhaltig und gesetzeskonform saniert werden.

Die Grünen MuttENZ sind bereit, Verantwortung zu übernehmen: Im Gemeinderat stellt sich Joachim Hausammann für weitere vier Jahre zur Verfügung, und für die Gemeindekommission stellen die Grünen die Liste mit den meisten Kandidierenden. An unserer Standaktion bei der Tramhaltestelle MuttENZ Dorf haben Sie morgen Samstag, 30. Januar, die Möglichkeit, unsere Kandidierenden kennenzulernen und diejenigen Fragen zu stellen, welche Sie schon lange beschäftigen.

Marianne Burkhardt  
für die Grünen MuttENZ

**Unabhängig für MuttENZ**

Die unabhängigen muttENZ (um) wollen zum Mitmachen in der Gemeindepolitik anregen. Sie bieten jenen die Möglichkeit zur politischen Betätigung, die dies ausserhalb der kantonalen und nationalen

Parteien tun möchten. Die unabhängigen muttENZ wollen zu einer transparenten, weitsichtigen und sachbezogenen Kommunalpolitik beitragen.

Zum Beispiel «Gemeindefinanzen»: An der Gemeindeversammlung bestimmen wir (Stimmberechtigten) die Ausgaben der Gemeinde. Zurzeit sind wir mit der Verschuldung am oberen Limit angelangt. Wenn wir also mehr Unabhängigkeit (Flexibilität) bei den Investitionsentscheiden wollen, müssen wir die Einnahmen erhöhen beziehungsweise die Kosten senken. Mehr Einnahmen sind über eine Steuer- respektive Gebührenerhöhung möglich. Kosten senken kann man, indem der «Standard MuttENZ» angepasst respektive heruntergefahren wird.

Die unabhängigen muttENZ setzen sich für einen preiswerteren, finanziell tragbaren Standard ein. Mehr zu den Gebühren erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Interessiert? Besuchen Sie unseren Wahl-Stammtisch morgen Samstag, 30. Januar, von 11 bis 12 Uhr, im Coop-Restaurant am Kreisel und diskutieren Sie mit uns, was wir in MuttENZ verbessern können.

unabhängige muttENZ (um)  
[www.um-muttENZ.ch](http://www.um-muttENZ.ch)

Anzeige

 BISHER DILEK ERARSLAN	 BISHER CHRISTIAN HESS	 BISHER BETÜL KARABULUT	 BISHER CLAUDINE MÉNARD	 JONAS EGGMANN	 FELIX GYGLI	 CHRISTINE NUSSBAUMER	 PATRIZIA TAMBORRINI	
 RITA ZAUGG- AKERMANN	 JOHANNES DONKERS	 BRUNO KAPPELER	 PHILIPP WEBER	<b>IN DIE GEMEINDEKOMMISSION</b>				<b>LISTE 2</b>

SP

## Gemeindewahlen 2016

## Muttentz, quo vadis?

Jahr für Jahr im Dezember wird während der Budget-Gemeindeversammlung den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die finanzielle Misere der Gemeinde Muttentz bewusst. Ziellos werden während Stunden Budgetposten gestrichen, gekürzt oder gar erhöht, je nachdem, wie gerade das emotionale Empfinden ist.

Fakt ist, dass Muttentz die höchst verschuldete Gemeinde im Kanton ist. Wir haben zu lange über unseren Verhältnissen gelebt. Es ist nun an der Zeit, unser Niveau anzupassen, Wünschbares vom Bezahlbaren und effektiv Notwendigen zu trennen. Es darf nicht sein, dem Problem in erster Linie über Steuererhöhungen zu begegnen. Dies ist nicht zielführend und schadet langfristig unserer Gemeinde.

Die Wahlen zum Gemeinderat und zur Gemeindekommission ermöglichen uns, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Wählen wir Muttentzer, die pragmatische und liberale Lösungen suchen für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde. Ich empfehle Ihnen daher, Ihre Stimme der FDP Muttentz, Liste 1, zu geben.

*Serge Carroz, Kandidat  
Gemeindekommission, FDP*

## Thomi Jourdan informiert nicht nur bei den Wahlen

Dass Thomi Jourdan mit Kompetenz und Begeisterung Gemeinderat ist, erkennt man nicht nur an seinen überzeugenden Präsentationen an Gemeindeversammlungen oder anderen Veranstaltungen, sondern auch dadurch, dass er auf seiner Homepage ([www.thomi-jourdan.ch](http://www.thomi-jourdan.ch)) seit acht Jahren regelmässig und fundiert über Entwicklungen in Muttentz und seinem Departement berichtet und damit für unsere Gemeinde auf einmalige

Anzeige

Weise einen persönlichen Einblick in die politische Arbeit gibt. Diese Offenheit gefällt mir und ich wünsche mir auch für die Zukunft diese Transparenz, Begeisterung und Kompetenz im Gemeinderat. Darum wähle ich am 28. Februar aus Überzeugung Thomi Jourdan.

*Jakob von Känel, Muttentz*

## Ihr Jungen habt es in der Hand

Mit Alain Bai stellt sich in Muttentz erstmals ein sehr junger Kandidat zur Wahl. Er hat sich zum Ziel gesetzt, seine Generation, also euch junge Muttentzer Einwohnerinnen und Einwohner, im Gemeinderat zu vertreten.

Damit aber die Anliegen der jungen Generation einfließen können, ist Alain speziell auch auf eure Stimme angewiesen. Ich empfehle euch daher dringend, das Wahlrecht wahrzunehmen und eure Stimme dem dynamischen und motivierten Kandidaten Alain Bai, FDP, zu geben. Wer am 28. Februar zu Hause bleibt oder vorher nicht brieflich abgestimmt hat, darf sich danach nicht beklagen, dass die jungen Ideen im Gemeinderat kein Gehör finden.

Die restlichen Kandidierenden weisen ein Durchschnittsalter von über 50 Jahren auf und würden daher eher die Anliegen eurer Eltern und Grosseltern vertreten. Bitte bedenkt daher, dass es hier nicht um parteipolitische Überlegungen, sondern einzig um die Generationenfrage geht – die Entscheide von heute bestimmen euer Leben von morgen.

Also: Bliibet nid dehäi, stimmtet alli für de Alain Bai! Für euch und für s Muttentz vo morn.

*Jürg Bolliger, Muttentz*

## Auch in Zukunft in die Zukunft investieren

Ich wohne mit meiner Familie seit 15 Jahren gerne in Muttentz. Denn trotz der Grösse hat die Gemeinde ihren Dorfcharakter bewahrt, was ich sehr sympathisch finde. Unsere Gemeinde bietet eine tolle Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und Familien. Mir ist es ein Anliegen, dass trotz herausfordernder Finanzlage der Gemeinde und des Kantons nicht bei Institutionen, Schulen, Angeboten und Projekten, die in unsere Kinder, sprich in unsere Zukunft, investieren, so weit gespart wird, dass nur noch minimale Handlungsspielräume bestehen. Diese wertvollen öffentlichen Dienstleistungen müssen Bestand haben, daher sollten wir

auch bereit sein, unseren finanziellen Beitrag zu leisten.

Gerne engagiere ich mich für unsere Gemeinde und bringe mich ein – auch in der Gemeindekommission. Legen Sie daher die Liste 4, EVP, unverändert in die Urne.

*Guido Langenegger, EVP, Liste 4*

## Kathrin Schweizer und Roger Boerlin

Die politische Situation in Muttentz ist geprägt von Unsicherheit und einem grossen Spardruck. Grosse und wichtige Aufgaben in allen Bereichen warten auf die Verantwortlichen. Aus meiner langjährigen Tätigkeit als Gemeinderätin weiss ich, wie wichtig eine ausgewogene politische Zusammensetzung der politischen Gremien ist.

Unsere bisherige Gemeinderätin Kathrin Schweizer und der neukandidierende Roger Boerlin bürgen durch ihre bisherigen Tätigkeiten für unsere Gemeinde für einen menschlichen und weitsichtigen Umgang mit den Aufgaben. Beide haben sich mit Herzblut auf verschiedenen Ebenen für uns Einwohnerinnen und Einwohner eingesetzt. Mit Überzeugung wähle ich deshalb Roger Boerlin und Kathrin Schweizer in den Gemeinderat.

Bitte unterstützen Sie aber auch die Kandidierenden der SP für die Gemeindekommission. Nur mit einer grossen, ausgewogenen und engagierten Vertretung der sozialen Stimmen können wir zu einer gedeihlichen Entwicklung von Muttentz beitragen.

*Maja Kellenberger-Baer,  
alt Gemeinderätin*

## Eher «enttäuschende» Elefantenrunde

Ich denke mir, dass es einigen Teilnehmern, die am 21. Januar zur Podiumsdiskussion der Gemeinderats-Kandidierenden gekommen sind, gleichgegangen ist wie mir. Im Vergleich zu früheren Jahren war die diesjährige Elefantenrunde eher bescheiden, ohne wirkliche Höhepunkte. Warum?

Weil nur sehr wenige der Kandidaten sich wirklich getraut haben, «Klartext» zu reden. Mit Ausnahme des Gemeindepräsidenten und den Vertretern von FDP und SVP wurde meist nur um den heissen Brei herumgeredet und die Fragen der Moderatorin und solche aus dem Publikum überhaupt nicht wirklich beantwortet.

Dass die nicht bürgerlichen Vertreter einmal mehr kein Sparpotenzial sehen (sehen wollen) und die SP den Abbau des inakzeptablen

Schuldenbergs unserer Gemeinde nur durch Steuererhöhungen sieht, war dann doch noch ein kleiner (negativer) Höhepunkt und zeigt einmal mehr, dass einige Politiker aus der Vergangenheit nichts gelernt haben. Traurig, aber wahr!

*Jean-Claude Merlo, Muttentz*

## Ein Dorf mit Charme und Kultur

«Z Muttez uf em Wartebärg stönde drei Ruine. Si luege trutzig übers Land und wit bis Basel ine. Wit bis zum Schwarzwald, bis zum Rhy, säg, wo chas au no schöner si?»

So heisst es in unserem Muttentzer Lied. Schöne Orte gibt es viele auf der Welt. Wie aber sieht dort die Infrastruktur aus? Wir erachten es als normal, dass unsere Abfälle einmal pro Woche abgeholt werden, unsere Kinder die Schule besuchen und wir beim Bäcker frisches Brot holen können. Gute Schulen, Mittagstisch, Feuerwehr, gepflegte Strassen oder sauberes Wasser sind nicht überall auf der Welt garantiert. Umso mehr sollten wir zu unserer Infrastruktur Sorge tragen.

Unsere Wohlstand haben wir fleissigen Leuten zu verdanken. Neben der bezahlten Arbeit wird viel Freiwilligenarbeit von Vereinen, Kirchen oder Einzelpersonen geleistet. Ein unbezahlbarer Reichtum für unsere Gemeinde. Auch viele Politikerinnen und Politiker haben sich die letzten Jahre für unsere Gemeinde engagiert. Heute keine Selbstverständlichkeit mehr! Denn es braucht viel Engagement, Herzblut, Toleranz, Diplomatie, eine dicke Haut und manchmal Mut, um eine funktionierende Infrastruktur zu gewährleisten. Die CVP dankt für Ihre Unterstützung.

*Franziska Egloff-Schraner,  
CVP, Liste 5*

## Leserbriefe

Geben Sie Ihren Namen und die Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word oder als Mailtext) an [redaktion@muttenteranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenteranzeiger.ch) oder als Brief an Muttentzer Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach 393, 4012 Basel.

Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

## Glitzernde Wunderwelt dank Raureif



Wenn der morgendliche Nebel gefriert, lobnt sich ein Spaziergang. Frost und Feuchtigkeit gehen eine kurze aber heftige Allianz ein. Die Sonne lässt eine glitzernde Wunderwelt erstrahlen. Foto Peter Wehrli

### Veranstaltung

#### Abwechslungsreicher Jodlerobe

MA. Am Samstag, 6. Februar, findet im Mittenza der Jodlerobe statt. Im ersten Teil wird das Publikum von den Jodlerklubs Muttenz und Innertkirchen unterhalten. Nach der Pause zeigt die Theatergruppe den Schwank «Glück im Spiel, Päch im Stall».

Promotion

### Delikatessen

#### Gegen Food Waste

Legehennen legen bis zum Alter von maximal 18 Monaten täglich ein Ei und müssen dann den nächsten Junghennen Platz machen. So werden in Schweizer Hühnerställen alljährlich rund zwei Millionen Legehennen überzählig und landen in der Biogasanlage. Diese unschöne und häufig kritisierte Seite der Eierproduktion regte die Firma Jenzer Fleisch + Feinkost an, eine Lösung zu suchen. Das Suppenhuhn ist kein altes, zähes Huhn, sondern Fleisch von bester Qualität eines gesunden Tieres. Kaum ein anderes Fleisch ist so kräftig, fettarm, schmackhaft, hochwertig und dazu so preisgünstig. Das Engagement fürs Suppenhuhn passt bestens zur Slow-Food-Bewegung, wo wieder vermehrt auf traditionelle und schmackhafte Gerichte zurückgegriffen wird.

Für ein vielfältiges Angebot hat Jenzer folgende Spezialitäten entwickelt:

- Die Currywurst besteht zu 100 Prozent aus Fleisch von Legehennen
- Der Pouletbraten Royal kann anstelle von Trutenschinken eingesetzt werden
- Der Poulet-Burger besteht aus gehacktem Fleisch von der Legehenne und hat daher viel mehr Power
- Poulet-Frikassee, frisch gekocht vom Partyservice, ist ein raffiniertes Gericht nach einem alten norddeutschen Rezept. In der Sauce ist die Power der Legehennen zu spüren.

Früher empfahlen die Ärzte zur Kräftigung eine Suppe vom Suppenhuhn. Wieso nicht diese Tradition wiederaufleben lassen?

Jenzer Fleisch + Feinkost

### Musikschule

## Ein klingender Vogelkatalog

Reto Staub spielt aus dem «Catalogue d'oiseaux» von Olivier Messiaen.

MA. Kann es verwundern, dass einer der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts, der zugleich professioneller Ornithologe (Vogelkundler) war, den Vögeln aus seiner Heimat Frankreich einen eigenen Klavierzyklus widmete? Für Olivier Messiaen (1908–1992) als tiefgläubiger Katholik bedeuteten die Vögel einen Kontakt zum Göttlichen und waren für ihn eine riesige Inspirationsquelle. Auf seinen zahlreichen Reisen sammelte er Vogelstimmen aus aller Welt, indem er diese auf Band aufzeichnete

und in Notenschrift niederschrieb. Er konnte über 700 Vogelrufe unterscheiden.

Die Titel der Stücke aus dem «Catalogue d'oiseaux» sind Namen eines bestimmten Vogels. Jeder einzelne Vogel wird in seinem Lebensraum vorgestellt und in seiner ihn umgebenden Landschaft mit dem Gesang der anderen Vögel dieser Gegend gezeigt.

Die Stücke brillieren mit Lebendigkeit, Farbenreichtum, vertonter Landschaftspoese und auch energetischer Rhythmik. Für einen Pianisten kann es geradezu zu einer Zeremonie werden, sich täglich in die erstaunliche Klangwelt von Messiaen zu vertiefen und die berührende Wirkung der Vogelwelt

und ihrer Natur über die Musik zu spüren. Hoffentlich wird diese Verbindung für das Publikum ebenfalls wahrnehmbar werden.

Reto Staub, Klavierlehrer an der Allgemeinen Musikschule Muttenz, spielt ein Klavier-Rezital mit einer Auswahl von Stücken aus dem Zyklus «Catalogue d'oiseaux» von Olivier Messiaen. Für die Kinder bietet die AMS ein Spezialprogramm: eine halbe Stunde Klavier-Rezital (bis zur Pause) und anschliessend einen Vogel-Workshop (Vogelstimmen raten etc.) mit der Grundkurslehrerin Miriam Uhlig im Grundkursraum.

#### Klavier-Rezital mit Reto Staub

Freitag, 5. Februar, 19 Uhr, Aula Donnersbaum, Schanzweg 20. Eintritt frei, Kollekte.

### Energiewende

## Wo stehen wir in der Schweiz?

Die Genossenschaft Solardächer Muttenz lädt zu einem Treffen ein.

Das Austauschtreffen der Genossenschaft Solardächer Muttenz ist ein Abend, offen für alle. Ein engagierter Spezialist in der Energie- und Umweltpolitik steht dieses Jahr Rede und Antwort: Eric Nussbaumer, Nationalrat SP, Mitglied der nationalrätlichen Energiekommission.

Sein Referat trägt den Titel «Die Energiestrategie 2050 ist beste Wirtschafts- und Umweltpolitik». Danach folgen Diskussion und Apéro. Das Mitbringen von Knabbersachen oder Getränken ist willkommen.



Die Kraft der Sonne verursacht wohlige Wärme.

Foto zVg

Neun Personen haben die Genossenschaft Solardächer Muttenz im Frühling 2013 gegründet. Unser Ziel: Die Kraft der Sonne nutzen, um umweltfreundliche Energie zu erzeugen. Dank den bis heute 45 Genossenschaftsmitgliedern – dazu

zählt auch die Gemeinde Muttenz – konnte im Juni 2014 die erste gemeinschaftliche Fotovoltaikanlage im Wert von 240'000 Franken in Betrieb genommen werden. Sie befindet sich auf dem Hallenbaddach der Gemeinde Muttenz. Der Strom fliesst in das Netz der Genossenschaft Elektra Birseck (EBM) und deckt den Verbrauch von 24 Haushaltungen.

Die Energiewende betrifft uns alle. Wir freuen uns, Interessierte am Austauschtreffen zu begrüssen: Mittwoch, 3. Februar, 19.30 Uhr, Muttenz, Hauptstrasse 20, «im Tenn 20».

Der Verwaltungsrat:  
Petra Hirsig-Geiger, Peter Issler,  
Cécile Speitel

[www.solardaechermuttenz.ch](http://www.solardaechermuttenz.ch)

## Eishockey

# Sehr viel Herzblut und ein punkiger Puck als Maskottchen

Hinter dem Crazy Hockey Fanclub Basel stecken bekannte MuttENZer Gesichter, die den EHC Basel im Herzen tragen.

Von Alan Heckel

«Unsere Ziele haben am Ende nicht mehr übereingestimmt, da war es das beste, sich zu trennen», erzählt Peter Imhof. Seit Anfang Jahr gehört der mittlerweile ehemalige Präsident der Eishockeyfreunde Basel (EFB) nicht mehr zum EHC-Basel-Fanclub, den er selbst ins Leben gerufen hat. Doch Rückblicke sind nicht Sache des MuttENZers, «nach vorne schauen» lautet sein Motto.

## Glücksfall Mettler

Der umtriebige Imhof hat kurzerhand einen neuen Fanclub gegründet, um seinen Lieblingsverein zu unterstützen. Der Crazy Hockey Fanclub Basel umfasst nach nur wenigen Wochen bereits 15 Mitglieder, darunter mehrere EFB-Abtrünnige. Zu ihnen gehört auch Jerry Mettler, der Imhof als Vizepräsident unterstützt. «Wir ticken beide gleich. Er ist ein absoluter Glücksfall», sagt der Präsident über seine rechte Hand.

«Ich bin keiner, der rumsitzt, sondern jemand, der Dinge in die Hand nimmt und anpackt», beschreibt Mettler sich selbst, könnte damit aber genauso Imhof charakterisieren. Kein Wunder, dass die beiden so gut harmonieren. Als «familiärer und mit mehr Herz-



Der Präsident und sein Vize: Peter Imhof (links) und Jerry Mettler zeigen den Wimpel mit Maskottchen «Mr. GT».

Foto Alan Heckel

blut» bezeichnen sie ihren Fanclub im Vergleich zu den EFB. Um das Familiäre zu betonen haben Imhof Tochter Sandra (14) und Mettler, ebenfalls ein MuttENZer, seine jüngeren Schwestern Lisa (17) und Alessia (10) zum Treffen mit dem MA mitgebracht, die sich allesamt als grosse EHC-Basel-Fans outen.

Die Fanfamilien waren in den letzten Wochen äusserst fleissig

und präsentieren ihr Maskottchen «Mr. GT», einen Puck mit Irokesenfrisur, den Sandra Imhof grösstenteils designt hat. Mit Erlaubnis des EHC Basel – schliesslich trägt «Mr. GT» ein Dress des Clubs – wurde dann die definitive Version in Auftrag gegeben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Auch beim EHC ist man begeistert. «Die finden es sackgeil», freut sich Peter

Imhof und erwähnt, dass (der MuttENZer) EHC-Spieler Yves Morand spontan vorgeschlagen hat, «Mr. GT» zum offiziellen Club-Maskottchen zu machen.

## Am MuttENZer Markt

So weit ist es noch nicht, doch mittlerweile ziert «Mr. GT» (der Name ist eine Referenz an ein lustiges Foto eines Fanclub-Mitglieds) Wimpel, Fahnen, Shirts und Hoodies. Über den Facebook-Auftritt und die (baldigen) Internetseite kann man die Utensilien (noch?) nicht kaufen, «aber am nächsten MuttENZer Markt sind wir definitiv am Start», versichert Jerry Mettler.

Auch sonst hat der Crazy Hockey Fanclub Basel in naher Zukunft einiges vor. Im März steht die erste Fanclub-Reise nach Düsseldorf an, Vorbereitungen, «Mr. GT» als Plüschversion rauszubringen, laufen ebenfalls auf Hochtouren. Definitiv fest steht, dass der punkige Puck ab nächster Saison die Werbebande zieren wird. Neben dem Saisonabschlussfest hoffen die Fans zudem auf einen Plauschmatch mit den Spielern. «Das ist ein Traum von uns», sagen Imhof und Mettler unisono.

Der Name des neusten EHC-Fanclubs ist übrigens im MuttENZer Restaurant Crazy Horse am Schänzli entstanden, wo auch der Crazy Hockey Fanclub Basel gegründet wurde. «Das ist unser Stammlokal, zudem sind wir alle ein bisschen crazy. Ich glaube, wir haben den passenden Namen gefunden», so Peter Imhof.

## Handball 3. Liga

## Die offene Rechnung beglichen

Der TV MuttENZ setzt sich zu Hause gegen Stein mit 23:19 (13:8) durch.

Letzten Samstag startete die 1. Mannschaft des TV MuttENZ Handball in die Entscheidungsrunde zum Aufstieg in die 2. Liga mit einem Heimspiel gegen den TV Stein. Mit diesem Gegner hatte man noch eine offene Rechnung zu beglichen, trennte man sich doch am Ende der letzten Spielzeit in Stein Unentschieden und verpasste man so den damaligen Aufstieg. Klare Zielsetzung vor heimischer Kulisse war also ein Sieg.

Die Partie begann auf beiden Seiten mit einigen Unkonzentriertheiten im Aufbau, aber auch im Abschluss. Der TVM konnte sich ein bisschen besser in Szene setzen und ging mit 4:1 in Führung. Das Spiel verlief auch danach ganz den Vorstellungen der Hausherren. Mit konsequenter Defensivarbeit und einem guten Torhüter als Rückhalt konnten die MuttENZer in dieser starken Phase auf 12:6 davonziehen. Zur Pause stand es 13:8 für die Gastgeber.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit versuchte es der TV Stein mit einer offensiveren Abwehrformation. Das schien jedoch nicht so

richtig klappen zu wollen, denn die MuttENZer zogen auf 20:12 davon. Mit diesem Resultat zehn Minuten vor Schluss war die Partie natürlich entschieden. Der TVM verpasste es jedoch in dieser Phase, einen noch höheren Sieg einzufahren, denn man liess von da an die Konzentration und Konsequenz in der Offensive und in der Defensive ein wenig vermissen. So erlaubte man den Gästen, das Resultat am Ende nicht so deutlich aussehen zu lassen, wie der Leistungsunterschied auf dem Feld eigentlich war.

Mit dem 23:19-Sieg ist dem TV MuttENZ der Start in diese Auf-/Ab-

stiegsrunde geglückt, man konnte einen nie gefährdeten Sieg gegen ein Team aus der 2. Liga einfahren. Als nächstes steht morgen Samstag, 30. Januar, das Auswärtsspiel gegen den STV Wegenstetten auf dem Programm (17 Uhr, Steinli B, Möhlin).

Sebastian Ebnetter  
für den TV MuttENZ Handball

### TV MuttENZ – TV Stein 23:19 (13:8)

Es spielten: Mario Mosimann, Sebastian Ebnetter, Simon Altwegg, Cyrill Biemann (4), Ricardo Cardoso (1), Roman Fankhauser (2), David Fromm, David Hunziker (2), Raphael Koller (1), Andrin Mosimann (2), Philipp Mumenthaler, Jean-Daniel Neuhaus (2), Stefan Schneilin (9).  
Trainer: Jean-Pierre Schulz.

**Basketball Damen 2. Liga**

# Die letzte Partie der Vorrunde bringt den ersten Sieg

Die Equipe von Spielertrainerin Johanna Hänger dreht in den Schlussekunden den Match gegen Riehen.

Von **Reto Wehrli\***

Es geschah erst im letzten Spiel der Vorrunde und es brauchte den zweiten Anlauf gegen Riehen – doch die Heimpartie gegen die Baslerinnen war für die Equipe des TV Muttenz endlich von Erfolg gekrönt, dem ersten in dieser Saison.

Die Auswärtsbegegnung am 22. Dezember hatten die Muttenzerinnen noch knapp verloren (45:50). In der Revanche aber war ihnen anzusehen, dass sie sich einiges vorgenommen hatten: Sie gingen unverzüglich und engagiert zur Sache, kämpften energisch um den Ballbesitz und konnten sich trotz aggressiver Verteidigung der Gegnerinnen mit 6:0 in Front bringen. Dies provozierte ein erstes Time-out bei Riehen, das allerdings nichts am weiteren Verlauf der Dinge änderte. Die Muttenzerinnen zeigten weiterhin eine starke Defense und liessen keine Abschlüsse aus der Nähe zu. Die Baslerinnen bekamen lediglich einen Distanztreffer in den Korb und blieben ansonsten punktelos. Mit 10:3 ging das erste Viertel erfreulich deutlich an das Heimteam.

## Foulanfällige Defense

Die Gäste traten im zweiten Spielabschnitt forscher auf, vermochten aber nicht im nötigen Mass aufzuholen, auch weil es vielen Würfen an Präzision mangelte. Auf Muttenzer Seite passierte zwar ebenfalls



Die Damen des TV Muttenz Basket haben die Vorrunde mit einem Erfolg beendet. Stehend (von links): Salome Rudin, Silvia Inderbinen, Michèle Vöggtli, Rebecca Gafner, Alexandra Buscher; kniend (von links): Amelia Arraya, Johanna Hänger, Marianne Dittli, Mercedes Winkler und Nicole Jochim.

Foto Reto Wehrli

vielen zu hastig – dennoch fielen genug Treffer, um den Vorsprung halten zu können. Trotz eines weiteren Dreiers von Riehen behielt der TVM zur Halbzeit nach wie vor die Nase vorn (21:16).

Erst im dritten Viertel drohten die Muttenzerinnen einzubrechen. Die Gegnerinnen konnten ihren Rückstand gleich innerhalb der ersten Minute auf zwei Zähler verkürzen – und einige Zeit später mit Freiwürfen sogar ausgleichen. Die Verteidigung beim TVM wirkte in dieser Phase zu wenig präsent, mit Sicherheit aber war sie zu foulanfäll-

lig, was den Gegnerinnen die wertvollen Freiwurfpunkte schenkte. Vor allem aber wollte in der Muttenzer Offensive die längste Zeit über gar nichts gelingen. Nur mit viel Glück konnten die Einheimischen zur Viertelpause immer noch eine moderate Führung behaupten (26:23).

## Dreier von Hänger

Zum Auftakt des letzten Spielabschnitts liessen sich die Muttenzerinnen abermals erwischen, und diesmal in verhängnisvollem Ausmass. Die Baslerinnen punk-

teten nun gleich in Serie – und hängten den TVM mit drei Zählern Vorsprung ab. Immerhin vermochten sich die Einheimischen in fünf Minuten wieder auf einen Punkt Minusdifferenz heranzuarbeiten (30:31). Der Kampf in der Defense nahm nun aufreibende Formen an und tat lange Zeit seine Wirkung. Vor Anbruch der letzten Minute aber gelang Riehen dennoch der befürchtete Korb. Die Partie schien den Muttenzerinnen kurz vor der Ziellinie noch zu entgleiten – zwei Abschlussversuche blieben ohne Erfolg, und die Gegnerinnen versenkten zudem noch einen Freiwurf.

Mit einem Rückstand von zwei Zählern (32:34) begann sich die Waagschale angesichts der verrinnenden Spielzeit gegen das Heimteam zu neigen. TVM-Captain Johanna Hänger rettete den Tag, indem sie 30 Sekunden vor Schluss einen Dreier landete und damit das Skore um einen Führungspunkt kippte (35:34). Riehen erhielt noch zwei Freiwurfmöglichkeiten, vergab aber beide. Dafür konnte Alexandra Buscher mit zwei nervenstark versenkten Freiwürfen den Vorteil für Muttenz sichern – und Rebecca Gafner traf in den finalen Momenten gar zum Erlösenden 39:34. Damit stand der TV Muttenz zum ersten Mal in dieser Saison als Siegerteam auf dem Matchblatt.

\*für den TV Muttenz Basket

## TV Muttenz – CVJM Riehen 39:34 (21:16)

Es spielten: Silvia Inderbinen (4), Rebecca Gafner (10), Alexandra Buscher (5), Johanna Hänger (5), Salome Rudin (2), Nicole Jochim (6), Mercedes Winkler (2), Marianne Dittli, Michèle Vöggtli (1), Amelia Arraya (4). Spielertrainerin: Johanna Hänger.

**Schwingen**

# Die Bilder vom Ziel sind im Kopf verankert

Im Jahr des Eidgenössischen warten grosse Herausforderungen.

Die Schwinger des Schwingklubs Muttenz haben ein dicht gedrängtes Jahresprogramm vor sich. Die Aktiven (ab Jahrgang 2000) werden 15, die Jungschwinger 14 Schwingfeste besuchen. Bei den Nachwuchsschwingern geht es darum, Erfahrungen im Wettkampf zu sammeln, Vertrauen zu gewin-

nen, die persönlichen Stärken auszubauen, aber auch die Grenzen akzeptieren zu können. Den sportlichen Herausforderungen stellt sich jeder Jungschwinger mit dem Ziel, einmal ein ganz Grosser zu werden. Ein jeder hegt den Traum, an einem Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag im Zentrum des Geschehens, sprich im Sägemehrling, zu stehen.

Der Fokus der Aktiven liegt eindeutig beim Kranzgewinn. Der Neukranzer Manuel Hasler ist nun-

mehrgedordert, seine Form und sein Können zu bestätigen. Cyrill Brügger und Manuel Hasler, beide Mitglied des erweiterten Kaders des Nordwestschweizer Schwingerverbands fürs Eidgenössische Schwingfest in Estavayer-le-Lac, erfahren zum ersten Mal, was es bedeutet, unter einem Erfolgsdruck in die Saison und in die Schwinghosen zu steigen.

Es lockt das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest vom 26. bis 28. August in Estavayer-le-Lac.

Wer will da nicht alles – und noch mehr – geben, um am grössten wiederkehrenden Sportereignis der Schweiz mit dem grössten temporären Stadion, wenn es um Punkt 7.30 Uhr durch die Arena tönt: «Einmarsch der Schwinger!», dabei zu sein. Die Bilder des Ziels im Kopf verankert sind der Antrieb zu Höchstleistungen – den Mentaltrainings, geleitet durch einen renommierten Sportpsychologen, sei Dank.

Anita Biedert-Vogt, Präsidentin Schwingklub Muttenz

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 4/2016

## MuttENZer Fasnacht 2016

### Donnerstag, 4. Februar\*

#### «Charivari»-Kinderumzug

14.30 Uhr Abmarsch ab Schulhaus Breite, Route (zwei Mal) vom Schulhaus Breite – Leyastrasse – Hauptstrasse – Friedhofweg – Schulstrasse zum Schulhaus Breite.

#### Kein Kindermorgestraich im 2016!

### Sonntag, 14. Februar\*

#### Füürsunntig mit Fackelzug

18.45 Uhr ab dem Fasnachtsfeuer bei der Mittleren Ruine auf dem Wartenberg.

19.30 Uhr Abmarsch Umzug ab Burggasse entlang der Hauptstrasse, anschliessend Baizenbetrieb rund um den Kirchplatz bis 2 Uhr.

### Samstag, 20. Februar\*

#### Schlussstraich

Ab 14 Uhr Baizenbetrieb rund um den Kirchplatz bis zum frühen Morgen.

15 Uhr Grosse Umzug durchs Dorf (Kirchplatz – Hauptstrasse – Rössli-gasse – Schulstrasse – Burggasse – Kirchplatz).

Im Anschluss Guggenkoncert auf der Bühne vor der Kirche St. Arbogast, Schnitzelbängg und Schränzen der Guggen in den Fasnachtsbaizen im Dorfkern rund um die St. Arbogast-Kirche.

#### \*Verkehrsumleitungen während der verschiedenen Fasnachtsaktivitäten

Bitte beachten Sie die während der oben aufgeführten Umzugszeiten

geltenden signalisierten Verkehrsumleitungen sowie die Umleitung der Buslinie BLT 60 ab Kreisel St. Jakobstrasse / Prattelerstrasse über die St. Jakobstrasse. Es kommt dann zu folgenden Haltestellenverschiebungen:

- **Haltestelle MuttENZ Dorf** → Neue Bahnhofstrasse, beim Lux Guyer-Kreisel
- **Haltestelle Hallenbad** → St. Jakob-Strasse Höhe Schützenhausstrasse
- **Haltestelle Mittenza** → wird zu den Umzugszeiten nicht bedient

Programm siehe Gemeindefebsite [www.muttENZ.ch](http://www.muttENZ.ch) unter Rubrik Anlässe/Termine oder auch unter Freizeit/Kultur/Kirchen, Vereinsliste, OK MuttENZer Fasnacht

## Sirenen-Probealarm am Mittwoch, 3. Februar

Alle Jahre werden am ersten Mittwoch im Monat Februar, in diesem Jahr also am Mittwoch, 3. Februar, zwischen 13.30 und 14 Uhr gesamtschweizerisch die Sirenen getestet. Bei dieser Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen geprüft, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im

Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert würden. Im Kanton Basel-Landschaft wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm» geprüft, ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefähr-

dung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. **Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Merkblatt «Alarmierung der Bevölkerung» im Internet unter [www.sirenen.test.ch](http://www.sirenen.test.ch).**

## Öffnungszeiten über die Fasnachtszeit

### Hallenbad

Die Öffnungszeiten des Hallenbads sowie einen Flyer mit den Sonderöffnungszeiten während der Schulferien und Informationen zu Eintrittspreisen u. a. entnehmen Sie der Gemeindefebsite. Der Flyer liegt im Hallenbad auf oder ist am Infor-

mationsschalter im Gemeindehaus erhältlich.

### Verwaltung

Die Verwaltung, inklusive die Abteilung Betriebe (Gemeindefebsite) bleibt am Montag, 15. Februar, den ganzen Tag und am

Mittwochnachmittag, 17. Februar, geschlossen.

### Jugend- und Kulturhaus FABRIK

Das Jugendhaus hat in den Fasnachtsferien seinen Betrieb zu den üblichen Öffnungszeiten offen.

## Autobahnvignette 2016

Die Autobahnvignette 2015 ist nur noch bis Ende Januar 2016 gültig.

Ab 1. Februar 2016 muss die neue Vignette gut sichtbar an der Windschutzscheibe Ihres Autos oder gut sichtbar am Anhänger oder Motorrad befestigt sein, sofern Sie eine Nationalstrasse befahren. Das Benützen der Nationalstrasse ohne gültige Vignette hat eine Busse von 100 Franken zur Folge (NSAV vom 26. 10. 1994, Art. 10).

*Ihre Gemeindepolizei MuttENZ*

## Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

### Georgiadis-Lang, Maria Elisabeth

geboren am 6. November 1944, von Obererlinsbach SO, wohnhaft gewesen in 4132 MuttENZ, Bahnhofstrasse 59, gestorben am 21. März 2015.

### Eingabefrist: 12. Februar 2016.

*Erbschaftsamt Basel-Landschaft*

## Jubilare im Februar

### 101. Geburtstag

Geissberger, Gertrud  
APH Zum Park  
c/o Flurina Manz,  
Klybeckstrasse 8, 4057 Basel  
Samstag, 13. Februar

### 90. Geburtstag

Yüce, Emine  
APH Zum Park  
c/o Dilek Erarslan,  
Birsfelderstrasse 95  
Samstag, 13. Februar

Baumann, Walter  
Heissgländstrasse 26  
Mittwoch, 17. Februar

Kleeb, Lilly  
Römerweg 7  
Mittwoch, 17. Februar

80. Geburtstag  
Wymann, Ernst  
Herrenmattstrasse 9  
Sonntag, 7. Februar

Pancaldi, Heidi  
Genossenschaftsstrasse 9  
Samstag, 13. Februar

Suter, Anna  
Genossenschaftsstrasse 3  
Dienstag, 23. Februar

Diamantene Hochzeit  
Grieder-Brüderlin,  
Ernst und Helly  
Bahnhofstrasse 15  
Samstag, 27. Februar

Goldene Hochzeit  
Fisch-Schweizer, Kurt und Gertrud  
Fulenbachweg 10  
Donnerstag, 18. Februar

Becker-Sensi,  
Jean Paul und Maria Luisa  
Eptingerstrasse 20  
Mittwoch, 24. Februar

Quadranti-Thün,  
Emiliano und Verena  
Pestalozzistrasse 11  
Mittwoch, 24. Februar

**Was ist in Muttenz los?****Januar**

- Sa 30. Samstagverkauf Brockenstube, Frauenverein.**  
9 bis 15 Uhr, Brühlweg 3.
- Wahl-Stammtisch, unabhängige muttenz (um).**  
11 bis 12 Uhr, Coop-Restaurant am Kreisel.
- Gemeinemittagessen, reformierte Kirche.**  
11.30 bis 13.30 Uhr, KGH Feldreben.
- Lottomatch, KTV Muttenz.**  
14 bis 18.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
- Gemeinsam singen, «Die Grauen Stare».**  
15 Uhr, mit Chor, Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.
- Midnight Sports, Gemeinde Muttenz.**  
21 bis 23.30 Uhr, Breite-Turnhalle.
- So 31. Ortsmuseum geöffnet, Museen Muttenz.**  
14 bis 17 Uhr, Schulstrasse 15.

**Februar**

- Di 2. Café International, Treffpunkt für Frauen aus aller Welt.**  
14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.
- Mi 3. Mittagskonzert, Allgemeine Musikschule.**  
12.20 bis 12.45 Uhr, AMS-Ramblers, Aula Donnerbaum, anschliessend Mittagessen für alle.
- Oldithek Muttenz.**  
St. Jakob-Strasse 8, Treffpunkt offen von 14.30 bis 17 Uhr, Kaffee, Infos, Kontakte. 13.40 bis 14.30 Uhr, Kurs Sturzprophylaxe.
- Austauschtreffen, Genossenschaft Solardächer Muttenz.**  
19.30 Uhr, «im Tenn 20», Hauptstrasse 20.
- Do 4. Artificia, Bäcker-Confiseure Regio Basel und Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttenz.**  
9.30 bis 16.30 Uhr, Aula FHNW, Gründenstrasse 40.
- Kinderumzug, OK Muttezer Fasnacht.**  
Start um 14.30 Uhr auf dem Breite-Schulhausplatz. Route: Hauptstrasse – Kirchplatz – Schulstrasse.
- Musik und Tanz, APH Käppeli.**  
14.30 bis 17 Uhr, Live-Musik mit Martin Pock, Reichensteinerstrasse 55, Café-Restaurant.
- Fr 5. Artificia, Bäcker-Confiseure Regio Basel und Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttenz.**  
9.30 bis 16.30 Uhr, Aula FHNW, Gründenstrasse 40.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:  
[redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch)

**Artificia**

# Essbare Kunstwerke nur für das Auge

**Bäcker-Konditor-Confiseur-Lernende stellen an der Artificia ihre Arbeiten aus. Essen kann man diese nicht.**

Von Peter Gschwind

In der nächsten Woche riecht es in der Aula der Fachhochschule Nordwestschweiz an der Gründenstrasse 40 wieder nach Schokolade, Marzipan und Zuckerguss. An der Artificia präsentieren die Bäcker-Konditor-Confiseur-Lernenden aus den Kantonen Baselland und Basel-Stadt am 4. und 5. Februar ihre Tortendekors, Brote und Schaustücke. Organisiert wird der Anlass vom Berufsverband Bäcker-Confiseure Regio Basel und von der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Muttenz (GIBM).

Das Thema für die Tortendekors wird den Lernenden vorgegeben. Jene im dritten Lehrjahr stellen zusätzlich als praktische Arbeit je nach Fachrichtung ein Schaustück aus Brot oder Schokolade her. Die Detailhandels-Lernenden gestalten einen Ausstellungstisch.

Das Highlight der Präsentation sind die Schaustücke, die freien Arbeiten der Bäcker und Confiseure

*Glanzpunkt der Ausstellung sind die Gesellenstücke der Lernenden im dritten Lehrjahr.*

Foto Archiv MA



im dritten Lehrjahr. Diese Kunstwerke stellen die jungen Fachleute in ihrer Freizeit als Gesellenstück im Ausbildungsbetrieb her.

**Originalität ohne Grenzen**

Der Originalität sind keine Grenzen gesetzt. Das Material muss essbar sein, die Arbeiten sind aber nur für das Auge und nicht zum Reinbeissen gemacht. Hilfsmittel wie Holzgerüst oder Drahtgeflecht sind verboten. Die Echtheit der süssen

Objekte im Vergleich zum gewählten Thema lädt zum Staunen ein. Dass die Erzeugnisse nicht essbar sind, wird durch den tollen Blick wettgemacht. Zum guten Glück gibt es Fotoapparate, lässt sich zur Schau der Torten, Marzipanfiguren, Brote und Schaustücke sagen.

**Artificia**  
Öffentliche Ausstellung der Schaustücke: Donnerstag, 4., und Freitag, 5. Februar, jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr, in der Aula FHNW, Gründenstrasse 40, Muttenz.

**Kinderfasnacht**

## Schulkinder im Fasnachtsfieber

**Am Donnerstag, 4. Februar, findet die Kinderfasnacht statt.**

pg. Am Schmutzigen Donnerstag stehen die Kinder im Mittelpunkt der Muttezer Fasnacht. Der Kinderumzug ist sogleich der Auftakt des fasnächtlichen Treibens in der Gemeinde.

«Man darf gespannt sein, was die vielen Schulklassen wieder gebastelt haben», blickt Christian Braun, Obmann des OK Muttezer Fasnacht, dem Kinderumzug gespannt entgegen. Dieser ist fester Bestandteil der lokalen Fasnacht und erfreut die Besucherinnen und Besucher jedes Jahr durch die Vielfalt an bunten Sujets.

So trifft man Fliegenpilze, Sonnen, witzige Tiere, schräge Vögel, Prinzessinnen, Schneekönige, Ritter, Zauberer und vieles mehr. Natürlich mit dem entsprechenden

*Nicht nur die Grossen, auch die Kleinen können für eine tolle Fasnacht sorgen.*

Foto Archiv MA



Zubehör wie Zauberstäbe, Schwertern und einem Sack Röppli zum Zeigen, dass auch das Werfen der Fasnachtschnipsel zum Kinderumzug gehört.

Der Kinderumzug startet um 14.30 Uhr auf dem Pausenplatz des Schulhauses Breite. Die jungen Fasnächtler defilieren auf der Route Leyastrasse, Hauptstrasse, Kirchplatz und Schulstrasse.

Vielleicht hat das Motto der Fasnachts-Blaggedde «z Muttez ohne Knall und Rauch» einer Schulklassen zu einer Idee verholfen. Die Blaggedde in Silber ist bei Franz Näf, Schuhmacher und Orthopädie, Baselstrasse 7, und beim Atelier de Fleurs, Hauptstrasse 87, sowie bei den Aktiven der Heuwänder Gugge zu 12 Franken erhältlich. Bereits ausverkauft ist die Goldblaggedde.

Boxen

## Ein Ort, an den die Leute gerne kommen sollen

**Arnold «The Cobra» Gjergjaj eröffnete vor vielen Gästen seinen Boxclub «Arnold Boxfit» mitten in Pratteln.**

Von Alan Heckel

Er wirkt locker und entspannt, als er in den Ring tritt. Den gewohnten Tunnelblick hat er nicht aufgesetzt. Kein Wunder, schliesslich ist Arnold Gjergjaj nicht da, um zu kämpfen, sondern um zu reden: Zu den vielen Menschen die letzten SamstaginsGebäudeanderHertnerstrasse 9 gekommen sind, um der Eröffnung seines Boxclubs beizuwohnen.

### Den richtigen Ort gesucht

Ohne Mikrofon tritt der Profiboxer vor die Menge und spricht vor allem Dankesworte. Er bedankt sich bei allen Anwesenden fürs Kommen. Er dankt Freunden und Familie, die mitgeholfen haben, seinen Traum vom eigenen Boxstudio zu verwirklichen. «Mein Bruder Kened, mein ehemaliger Lehrmeister Ueli Amsler und Mario Fareri waren vier Monate lang jeden Tag hier!» Er erwähnt die Sponsoren sowie Swisslos und das Sportamt BL, ohne deren Beiträge die Realisierung nicht möglich gewesen wäre.

Der Gedanke, einen Boxclub in seiner Heimat zu eröffnen, sei ihm vor langer Zeit gekommen, die passende Immobilie habe er aber nicht gefunden. «Alle leerstehenden Räume, die ich im Internet gesehen habe, waren im Industriegebiet. Doch ich wollte, dass die Leute gern in meinen



*Für einmal nicht im Ring, um zu boxen: Arnold Gjergjaj bei seiner Eröffnungsrede.*

Fotos Alan Heckel

Club kommen – und wer geht schon gerne ins Industriegebiet?»

Als Gjergjaj schliesslich Wind vom Gebäude an der Hertnerstrasse bekam, stiess er zunächst auf Erstaunen – «Was? Eine Boxschule im Wohngebiet?» –, doch am Ende kam das Okay – auch weil eine Naturarztpraxis einen Teil der Räumlichkeiten nutzen wird.

### Die Karriere geht weiter

Während der Rede des Schwergewichtseuropameisters der Nicht-

EU-Staaten gesell sich auch Angelo Gallina zum Ring. «Zum ersten Mal in seinem Leben war Arnold überpünktlich», witzelt der Trainer von «The Cobra» und räumt zu Beginn mit ein paar Unwahrheiten auf. «Ich habe gelesen, dass er sich nun zur Ruhe setzt ... Völliger Blödsinn! Arnolds Karriere geht weiter, wir haben mehrere Anfragen für Kämpfe auf dem Tisch.»

Auch zu «Arnold Boxfit» verliert Gallina ein paar Worte. «Das ist etwas vom Edelsten, das es in der Region gibt!» «Du meinst wohl in der Schweiz», wirft Gjergjaj lachend ein.

Danach mache sich der 31-Jährige auf, jeden Einzelnen im «Arnold Boxfit» zu begrüßen. «Viel Glück», «Geile Sache» und diverse weitere aufbauende Worte bekommt er dabei zu hören. Dass die Erfolgsaussichten des Gyms intakt sind, ist jedenfalls der Tenor unter den Gästen. «Ich bin überzeugt, dass es gut kommt», sagt beispielsweise Beat Stingelin. Den Grund dafür liefert der Gemeindepreesigle mit: «Die Jungen brauchen Idole, zu denen sie aufschauen können – und Arnold ist definitiv ein Vorbild!»

Um den Club über Wasser zu halten, benötigt Arnold Gjergjaj, der zwei Trainer beschäftigt, 150 Anmeldungen. Im nächsten Jahr hofft er, dass im Ring des «Arnold Boxfit» auch ein paar Kämpfe ausgetragen werden können.

### Jeden Tag vor Ort

Auch die Nummer 30 der Weltrangliste wird bald wieder im Ring stehen. Wann und wo steht noch nicht fest, Gjergjas schätzt, dass es wohl im Juni oder Juli wieder so weit sein dürfte.

Bis Gegner und Termin bekannt sind, gilt seine volle Aufmerksamkeit «Arnold Boxfit». «In den nächsten Wochen bin ich jeden Tag vor Ort», versichert der Champion. Wer sich also wertvolle Tipps vom Meister persönlich holen will, ist im neusten Boxstudio der Region bestens aufgehoben.

Bleibt zum Abschluss noch die Frage nach der Namensfindung. «Eigentlich standen nur «Arnold Boxfit» und «Cobra Boxfit» zur Debatte», verrät der Inhaber. Da sei ihm die Entscheidungsfindung nicht schwer gefallen. ««Arnold Boxfit» klingt einfach besser», lacht Arnold Gjergjaj.

[www.arnoldboxfit.ch](http://www.arnoldboxfit.ch)



*Die «Szene» gibt sich die Ehre: Die Eröffnung zog viele Boxerinnen und Boxer aus der Region an.*

Anzeigen

"Ich wähle  
**Roger Schneider**  
in den Gemeinderat, weil er sich für die Grünflächen einsetzt."  
Marlies Hartmann

039072



*Cobra-Fans und zukünftige Box-Junioren: Leon (11), Ali (9) und Cemel (13, von links) geniessen die Hamburger, die bei der «Arnold Boxfit»-Eröffnung vom Grill kamen.*



K\_1217

**Einsätze als Securitas an der Messe BASELWORLD (14.-24. März) 2016.**

Anmeldung zur Informationsveranstaltung:  
**+41 (0)61 319 27 57**

Securitas AG  
Regionaldirektion Basel  
www.securijob.ch



«Ich wähle **Christine Gogel** in den **Gemeinderat**, weil sie eine gute Bodenhaftung hat, obwohl sie eine Überfliegerin ist.»

**Käthi Furler**  
ehemalige Gemeinde- und Landrätin



039954

An der Muttenerstrasse in Pratteln vermieten wir nach Vereinbarung eine

**3½-Zimmer-Wohnung**  
im 1. OG ca. 72 m<sup>2</sup>

Wohnung mit einfacher Küche, Bad/WC, grosser Balkon und Lift

**Fr. 1340.- inkl. NK**

Gerne zeigen wir Ihnen diese Wohnung. Wir sind unter Tel. 061 278 91 48 oder [www.deck.ch](http://www.deck.ch) erreichbar.

039254

**Mit Weitsicht – für Pratteln**



039487

**Marc BÜRGI**  
in den Gemeinderat

bürgerlich  
konsequent  
lösungsorientiert

Am 28.02.2016 auf Ihre Liste



[www.bdp.info/ergoiz](http://www.bdp.info/ergoiz)

SBB CFF FFS

**Pratteln**

Für die Sicherheit unserer Reisenden führt die SBB laufend Unterhaltsarbeiten am Schienennetz durch. Die Bauarbeiten verursachen unvermeidlich Lärm. Wir bemühen uns, diesen auf ein Minimum zu beschränken.

Vorgesehene Nachtarbeiten:  
**31.01.2016 bis 01.02.2016**

Wir danken für Ihr Verständnis.

**Kontakt:**  
Schweizerische Bundesbahnen SBB  
Infrastruktur  
Instandhaltung Region Mitte  
Tannwaldstrasse 2  
4600 Olten  
[instandhaltung.mitte@sbb.ch](mailto:instandhaltung.mitte@sbb.ch)

**Wir bauen für Ihre Sicherheit.**

039488

**ROHRMAX®**

**Sichere Vorsorge**

**Kostenlose  
Vorsorge-  
Rohrkontrolle**



**Abwasser + Lüftung  
Nur saubere Rohre erfüllen  
ihren Zweck!**

Profitieren Sie, lassen Sie die Rohre prüfen.



Für Hauseigentümer:  
**0848 852 856**  
[www.rohrmax.ch](http://www.rohrmax.ch)

039286

K\_1218

**ipso** Haus des Lernens

**10 Jahre ipso**

**Fördern statt überfordern.**

- Prosecundaria 5. / 6. Schuljahr
- Secundaria 7. / 8. Schuljahr
- Futura 9. / 10. Schuljahr
- Lernatelier
- Eintritt jederzeit möglich

**Informationsabend:**  
Donnerstag,  
4. Februar 2016,  
um 18.00 Uhr  
im Lernhaus

**Anmeldung und Infos:**

Tel. +41 61 202 11 66, [www.ipso.ch](http://www.ipso.ch), Eulerstrasse 55, 4051 Basel

Basler Bildungsgruppe

**GROSSES**

beginnt oft mit einem Inserat im

**Muttener & Prattler Anzeiger**

**Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto**  
zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**  
[www.heintzroeschag.ch](http://www.heintzroeschag.ch)

K\_1212

**FLEXO**  
Innovative Handlauf-Systeme

**Gefährlich! Nicht nur im Winter.**

K\_1215

**Sichere Handläufe**

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**  
4452 Itingen [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

**FDP**  
Die Liberalen



**LISTE 1**

039258

**Finanzkompetenz wählen!**

[www.fdp-pratteln.ch](http://www.fdp-pratteln.ch)

## Podium

# Interessante Themen, moderater Schlagabtausch



**Ein fast durchwegs humorvolles überparteiliches Podium der FDP Pratteln wars, das letzte Woche im Rittersaal stattfand.**

Von Verena Fiva

Mit der eröffnenden Frage des Moderators Christoph Socin an den Podiumsteilnehmer der SVP, ob ihm denn der Platz so ganz links aussen gefalle, war der Grundton des Abends – mit dessen ansteckendem Lachen – gesetzt. Der Organisator des überparteilichen Podiums im Schloss FDP-Präsident Felix Knöpfel hatte eine gute Wahl mit Socin als Leiter des ersten überparteilichen Podiums in Wahlkampfzeiten getroffen. Mit Gemeinderatskandidat Urs Hess, SVP, war FDP-Einwohnerat Andreas Seiler am Bistrotisch, in der Mitte (!) CVP-Einwohnerat (ER)-Präsidentin Dominique Häring und den Tisch ganz rechts (!) hatten die beiden Gemeinderatskandidaten Kurt Lanz (SP) und Roger Schneider (Unabhängige und Grüne U&G) gewählt.

Kompetent und mit ernstem Ton nahmen die Podiumsteilnehmer Stellung zu den drei kommunalen Vorlagen, über die das Volk im April an der Urne entscheiden muss. Bei den Abstimmungen geht es um den Planungskredit für die neue Gemeindeverwaltung, die Initiative zur Fröschi-Unterführung und die Baukredite zu den beiden Schulhäusern Schloss und Burggarten. Es sind Vorlagen, die im Einwohnerat bereits ausführlich diskutiert worden waren, sodass Roger Schneiders Zwischenbemerkung, eigentlich könne seine Meinung ja

im Sitzungsprotokoll nachgelesen werden, zutreffend ausfiel. So brachte das Podium auch keine grossen, überraschenden Neuigkeiten ans Tageslicht, doch in den wohlthuend kurzen Antworten war doch die eine oder andere neue Note drin.

## Richtungsentscheid

Alle Podiumsteilnehmer wünschen den Mitarbeitern auf der Verwaltung einen Arbeitsplatz, der modernen Standards entspricht. Umstritten ist jedoch der Standort. Während die SVP und die Unabhängigen den alten Standort aus verschiedenen Gründen favorisieren, ist der neue Platz an der Bahnhofstrasse für die FDP und die Mitte Favorit, weil zentraler und somit für alle Quartiere besser erreichbar. Schneider und Hess zerpflückten bald das Pro-Argument von Lanz und Seiler, dass das Zügeln in ein Provisorium während des Baus am alten Standort heutzutage kein Ding der Unmöglichkeit sei und nicht alle Welt kosten würde. Einig war man sich am Schluss, dass ein Ja zum Pla-



Podiumsorganisator Felix Knöpfel, FDP-Präsident, dankt Moderator Christoph Socin mit einem Geschenk für seine engagierte Podiumsleitung. Fotos vF

nungskredit gleichzeitig ein Richtungsentscheid zum Standort Bahnhofstrasse wäre – «und darum sagen wir Nein». Einig war man sich aber auch, dass mit einem Ja die Mitarbeiter wohl früher an adäquaten Arbeitsplätzen sitzen würden – «wenn dann nicht der Baukredit später an der Urne wieder abgelehnt wird», so Schneider.

## Verhältnismässigkeit

Auch der Moderator, ein seit über zehn Jahren in Pratteln wohnhafter bekannter Eventmanager, dürfte beim Studium der Podiumsthemen ob der grob vom Gemeinderat geschätzten Umbaukosten von drei bis vier Millionen Franken für die Fröschi-Unterführung gestaunt haben. Er gab offen zu, die Unterführung vorher gar nicht gekannt zu haben. So fragte er zuerst die Familienpolitikerin der CVP um Rat, hatte sie doch den Stichtentscheid gegen den Planungskredit gegeben. «Das hat nichts mit Familie, sondern mit Verhältnismässigkeit zu tun», so Häring. Für die Ratsrechten sind vor allem die Bedingungen für eine behindertengerechte Umsetzung mit einer Landenteignung zu extrem. Dagegen sprach Lanz vom Initiativkomitee von Schülerwünschen und einem Gebot der Stunde: «Wir brauchen endlich eine gut ausgebaute Langsamverkehrs-Achse von Nord nach Süd.»

Klar zustimmend präsentiert sich die Lage für die Sanierung der beiden Schulhäuser nach den Voten der Podiumsteilnehmer und aus dem Plenum. «Ich hoffe nur, dass wir nach der Sanierung der beiden Häuser auch mal eine neue Gemeindeverwaltung im Dorf sehen», zog der Moderator – wiederum leicht verschmitzt lächelnd – am Schluss das Fazit.

Die Politiker (von links) Urs Hess (SVP), Andreas Seiler (FDP), Dominique Häring (CVP), Kurt Lanz (SP) und Roger Schneider (U&G) äusserten sich kompetent zu den Abstimmungsvorlagen vom 10. April.

## In eigener Sache

### Neubadmagazin neu im Reinhardt Verlag



Stephan Rüdüsühli, der neue Herausgeber des Neubadmagazins.

MA&PA. Seit Februar 2010 erscheint das «Neubadmagazin» als kostenlose Zeitschrift für die Basler Quartiere Neubad und Bachletten sowie die angrenzenden Gemeinden Binningen und Allschwil. Herausgeber Christian Wehrli verlässt Basel für ein Buchprojekt in Kanada und übergibt das Magazin nach 36 Ausgaben an den Friedrich Reinhardt Verlag, unter dessen Dach bereits wöchentlich die Lokalzeitungen «Allschwiler Wochenblatt», «Birsfelder Anzeiger», «Muttenger & Prattler Anzeiger», der «Birsigtal-Bote» und die «Riehener Zeitung» erscheinen.

Innerhalb des Reinhardt Verlags zeichnet Stephan Rüdüsühli als Herausgeber und Chefredaktor für das «Neubadmagazin» verantwortlich. Die erste Ausgabe unter seiner Regie erscheint am 2. Februar.

[www.neubadmagazin.ch](http://www.neubadmagazin.ch)

## Mitteilung

### Trickdiebstähle in Restaurants

Polizei BL. Am Montag, 18. Januar, gegen 16.30 Uhr, verübte eine bislang unbekannte Täterschaft in einem Restaurant an der Krumeneichstrasse einen Trickdiebstahl. Auf offensichtlich gleiche Art gingen die Täter am nächsten Tag auch in Therwil und Dittingen vor.

Sie gaben sich bei den Gästen oder beim Servierpersonal als «taubstumme» Bettler aus. Das Opfer wurde mit einem Blatt zu einer Spende aufgefordert und dadurch abgelenkt. Dabei entwendeten sie das Portemonnaie, rannten kurz darauf aus dem Restaurant und flüchteten mit einem Auto, wo sie ein Komplize bereits erwartete. Beim Auto dürfte es sich um ein dunkles Fahrzeug der Marke Citroen C4 oder Renault Scenic mit ausländischen Kennzeichen gehandelt haben. Die sofort eingeleiteten Fahndungsaktionen verliefen jeweils ohne Erfolg.



## FDP-Apéro

## FDP mit Antibürokratie-Homepage

Am FDP-Apéro in den Gebäulichkeiten der Firma H. P. Gerber Pannendienst AG durfte Felix Knöpfel, FDP-Präsident, kürzlich eine stattliche Anzahl Gäste begrüßen. Der Gastgeber selber, Hans-Peter Gerber, stellte seine Firma kurz vor. Mit einer Tankstelle mit kleinem Shop an der Krummeneichstrasse fing alles an.



Neben Dankesworten gab es für die Gastgeber Maria und Hans-Peter Gerber von FDP-Präsident Felix Knöpfel (Mitte) noch ein feines Mitbringsel. Foto zVg

Als bald folgte der Umzug ins Gebiet bei der Autobahnraststätte Windrose. Aus Platzmangel dislozierte die Firma kürzlich an die Hardstrasse 43. Der Seniorchef unterliess es nicht, den anwesenden Gemeinderäten seinen Dank auszusprechen für die sehr unbürokratische Lösung zum Bau des neuen Firmensitzes.

### Für schikanierte Bürger

Beim Apéro stellten sich alle fünf Prattler Gemeinderatskandidaten der BüZa (bürgerliche Zusammenarbeit) und ihre Ziele kurz vor. Es sind dies: Stephan Burgunder, Stefan Löw und Rolf Wehrli, alle FDP, sowie Urs Hess, SVP, und Emanuel Trueb, CVP. Die in der Einladung angekündigte Hauptreferentin, Nationalrätin Daniela Schneeberger, musste leider aus Krankheitsgründen absagen. Felix Knöpfel las ihr Referat «Bürokratiebriefkasten der FDP» vor. Die FDP Schweiz unterhält seit einem Jahr eine Internetplattform, auf der schikanierte Bürger sich melden und ihre Sorgen beschreiben können (siehe Kasten).

Bei einem feinen Apéro aus dem Hause Bielser-Lädeli und gestiftet von Maria und Hans-Peter Gerber wurde danach fleissig weiterdiskutiert. So zum Beispiel auch, wie die neue Besetzung des Gemeinderats in der zukünftigen Legislatur aussehen wird.

Felix Knöpfel,  
Präsident FDP/die Liberalen Pratteln

### Was will die neue Homepage?

FDP Pratteln. Sehr viele Leute schimpfen über den Bürokratismus, der in der Schweiz, aber auch der EU, herrscht. Sind auch Sie mit unsinnigen bürokratischen Abläufen oder Vorschriften konfrontiert worden, so melden Sie sich entweder auf der Homepage [www.fdp.ch](http://www.fdp.ch) für Probleme im kantonalen oder nationalen Bereich oder auf [info@fdp-pratteln.ch](mailto:info@fdp-pratteln.ch) für den kommunalen Bereich. Wir warten auf Ihre Kontaktnahme.

## BüZa

### Gemeinsame Auftritte der Parteien

Sie werden an gemeinsamen Auftritten der Parteien CVP, FDP und SVP jetzt dreimal die Gelegenheit haben, unsere fünf bürgerlichen Gemeinderatskandidaten persönlich kennenzulernen.

Den Auftakt macht unsere Standaktion gemeinsam mit den Einwohnerratskandidaten der drei Parteien vor der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) an der Bahnhofstrasse am Samstag, 30. Januar, von 9 bis 12 Uhr.

Den nächsten Auftritt werden die Kandidaten an der KMU-Arena am Dienstag, 2. Februar, um 19 Uhr im Kuspo bestreiten.

Am darauffolgenden Samstag, 6. Februar, von 9 bis 12 Uhr werden Sie wiederum vor der BLKB die Gelegenheit haben, den Kandidaten Wünsche und Anregungen mitzugeben.

Wir freuen uns auf regen Besuch und interessante Gespräche.

Dominique Häring  
OK Präsidentin BüZa

[redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

## Gemeindewahlen 2016

### Bruno Helfenberger in den Gemeinderat

Ein Gemeinderat muss seine Aufgaben mit solider Fach- und Sozialkompetenz erfüllen. Deshalb ist Bruno Helfenberger genau der Richtige. Er ist frei von parteipolitischen Sachzwängen, parteilos und offen. Er ist bürgernah, kennt er doch viele Prattler persönlich.

Bruno Helfenberger ist gut vernetzt in Sport und Kultur. Sein Fachwissen für einen Gemeinderat hat er sich in seiner Tätigkeit als Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung angeeignet und bringt somit gute Erfahrung mit. Er vertritt konsequent seine eigene Meinung, ist jedoch trotzdem teamorientiert und sehr kooperativ.

Mit Ihrer Stimme unterstützen Sie Bruno Helfenberger, die Zukunft von Pratteln volksnah mitzugestalten. Meine Stimme hat er.

Peter Bertschinger

### Auch Sie können mitbestimmen!

In einem Dorf, welches stetig wächst, ist eine vernünftige und finanzierbare Verkehrsinfrastruktur unerlässlich. Eine gute Ver-

kehrsinfrastruktur ist wichtig, dass sich Betriebe in Pratteln ansiedeln können. Ich setze mich dafür ein, dass die Verkehrslösungen zukunftsorientiert sind. Ich finde es besonders wichtig, dass die Erschliessung des ganzen Dorfes gewährleistet wird und alle Verkehrsteilnehmer im richtigen Masse berücksichtigt werden.

Am 28. Februar sind Wahlen. Auch Sie können mitbestimmen! Unterstützen Sie an den Wahlen Urs Hess und die Liste 3 der SVP Pratteln.

Simon Schärer, Einwohnerrat SVP

### Den Gemeinderat erneuern

Der Gemeinderat erfährt erhebliche Veränderungen. So tritt Gemeindepräsident Beat Stingeli nach einer Periode des Aufblühens ab. Würdige Nachfolger sind gesucht, die im selben Stil zu Pratteln Sorge tragen. Die Misere, in der sich Pratteln vor dieser Periode befand, konnte mit einem aufgeschlossenen und zukunftsweisenden Gemeinderat überwunden werden. Dies konnte durch einen guten Mix an Führungspersonen erreicht werden. Dass soll meiner Meinung nach

weitergeführt werden. Nicht umsonst sind wir von einer Nehmergemeinde zu einer florierenden Gergemeinde geworden!

Daher empfehle ich folgende Personen zur Wahl: Urs Hess (SVP, als bodenständiger Konservativer), Stefan Löw (FDP, für die kulturelle Seite Prattelns), Rolf Wehrli (FDP, zur Umsetzung baulicher Zukunftsprojekte), Marc Bürgi (BDP, als zukunftsweisende Hand), Emanuel Trueb (CVP, das christlich-soziale Gewissen), Ruedi Brassel (SP, der Besonnene und Reflektierende) und Christine Gogel (SP, die Frau mit Durchhaltevermögen und Durchsetzungskraft).

Mit dem richtigen Mix von Konservatismus, Gestaltungswillen, sozialer Achtsamkeit und Innovation werden wir weiterhin als Bürger dieses Dorfes Anteil nehmen können. Daher wünsche ich mir das auch für die nächsten vier Jahre.

Kevin Beining, Pratteln, BDP

### Hoch über den Wolken und präzise Landungen

Als ehemalige Flugkapitänin bei der Crossair versah Christine Gogel Ebner während Jahren einen äusserst interessanten und verant-

wortungsvollen Beruf. Kurz nach der Geburt eines Mädchens legte sie ihr Amt als Pilotin, das ihr Ehemann nach wie vor ausübt, nieder.

Als Mitglied der SP Pratteln engagierte sie sich im Vorstand und zur Zeit im Einwohnerrat. Sie ist zudem im Restaurant «Höfli» als Gastronunternehmerin tätig. Am 28. Februar kandidiert Christine Gogel als einzige Frau für den Gemeinderat. Auch durch ihr engagiertes Arbeiten in diversen politischen Kommissionen ist sie dafür bestens geeignet und vorbereitet.

Mit Ruedi Brassel (bisher) und Kurt Lanz, Einwohnerrat, bilden sie ein starkes Team. Ich empfehle alle drei zur Wahl in den Gemeinderat.

Heinz Schwob-Dieziger,  
erster Einwohnerrats-Präsident,  
alt Landrats-Präsident.

Anzeigen

"Ich wähle  
**Roger Schneider**

in den Gemeinderat, weil er ehrlich und unabhängig politisieren kann."

Rolf Ackermann

039072

## Leserbriefe

**Wertschätzende Politik**

Bei meinen «hündlichen» Streifzügen durch die Wälder von Pratteln bin ich heute fassungslos stehen geblieben. An einer versteckten Feuerstelle oberhalb des Geisswaldes hab ich die reinste Litteringhalde angetroffen. Ungläubig hab ich begonnen, die unzähligen Glasflaschen, Alu-Dosen, Pet-Flaschen und anderen Abfall zusammenzutragen. Die leeren und zum Teil noch halb oder sogar ganz vollen alkoholischen Getränkeflaschen wurden nicht nur liegen gelassen, sondern bewusst in alle Richtungen «entsorgt». Die Gemeinde kämpft aktiv gegen Littering. In den Schulen wird Abfall und Entsorgung thematisiert.

Es ist aber auch die Aufgabe der Eltern, ihren Kindern ein gesundes Ausmass an Werten und Normen zu vermitteln. Wir von den Unabhängigen und Grünen setzten uns ein für Natur und Umwelt, für Erhaltung und Sorgsamkeit. Uns ist eine gesunde Bildung unserer Kinder wichtig. Lehrpersonen und Schüler sollen sich in Pratteln wohl und ernstgenommen fühlen. Eltern und Kinder mit Schwierigkeiten sollen bestmöglichst unterstützt werden. Es soll niederschwellige Angebote geben. Denn eine wertschätzende Erziehung führt zu einem wertschätzenden Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen.

*Fabienne Zahnd Birri, Einwohnerrätin der Unabhängigen und Grünen*

**Weniger Glanz, mehr Substanz**

Pratteln geht es nach einer langen Durststrecke finanziell wieder gut. Dies birgt Gefahren; der Geldbeutel sitzt locker und es wird weniger hinterfragt. Das tiefe Zinsniveau verleitet immer mehr zu übermässigen und schnellen Ausgaben.

Das Design und die im Trend stehenden Ausführungsmethoden stehen über dem Aspekt der Zweckmässigkeit und guter Substanz. Auch die Diskussion betreffend Standorte (Beispiel Gemeindeverwaltung) muss neu geführt werden. Ich bin klar der Meinung, dass eine Verwaltung auf eigenem Boden stehen muss. Mehr noch als beim Stockwerkeigentum können wir als Eigentümer selber bestimmen, sind bei Veränderungen flexibel und von Landpreisen unabhängig.

Für alle Bauten gilt als erste Maxime, dass wir uns wieder kostenbewusster verhalten. Dabei haben wir unmissverständlich klarzulegen, dass praktische Aspekte

und Kostenbewusstsein mehr gewichtet werden müssen, als das Design oder die Verwirklichungsansprüche der Architekten.

Der Bauherr muss das Heft bei der Planung und Ausführung in die Hand nehmen und nicht an Einfluss verlieren, weil nach Architekturwettbewerben die Auftraggeber (sprich Gemeinde) nur noch vor vollendeten Tatsachen stehen. Insbesondere gilt dies für die Bauten im Stadion Sandgruben und das Feuerwehrmagazin.

Prestige kostet Geld, das uns in Zukunft einmal fehlen wird.

*Christoph Pfirter, SVP-Einwohnerrat*

**Schnellzugshalt in Pratteln**

Die Gemeinde wächst, unser Bahnhof-Areal wird attraktiver. Was ist mit einem Schnellzugshalt? Nichts, denn die beiden möglichen Züge rasen vorbei. Es ist klar, dass kein Zug wegen unserer Gemeinde, statt durch den Adlertunnel bei uns anhalten wird. Neben dem «Flugzug» gibt es noch einen anderen Interregio, der Richtung Zürich fährt und somit halten könnte. Nach meinem Postulat betreffend Flugzugshalts vom 21. August 2012 stand in der Antwort der SBB: fehlendes Marktvolumen, zu kurze Perrons, viele Zwischenhalte.

Fakt heute ist: Das Marktvolumen mit drei Hochhäusern ist wohl da, die kurzen Perrons sind kein Thema mehr (andere Zugkomposition) und die vielen Zwischenhalte – jetzt hält der Flugzug sogar im Zürich HB. Zusätzlich wäre der Aufenthalt in Brugg kürzbar. Meine Abklärungen auf der Verwaltung haben ergeben, dass keine Kontakte mit der SBB stattgefunden haben – weder für den Flugzug (Abfahrt in Basel jeweils 37 Minuten nach der vollen Stunde) noch für den Interregio (jeweils 7 Minuten).

Ich bedaure das sehr, denn in der Beantwortung des Postulates war zu lesen, dass der Gemeinderat sich bewusst ist, dass ein Schnellzugshalt der Prattler Bevölkerung nach wie vor ein wichtiges Anliegen ist. Wohl nicht wichtig genug für die zuständigen Stellen bei der Gemeinde und auch beim Kanton. Ich bleibe dran.

*Eva Keller-Gachnang, SP-Einwohnerrätin*

**Für ein starkes Gewerbe**

Viele junge Leute suchen nach dem Schulabschluss eine Lehrstelle. Diese erhalten Sie in den vielen Gewerbebetrieben. Nach der Ausbildung

sind alle auf einen Arbeitsplatz, auf ein faires Einkommen und auf ein gutes Weiterbildungsangebot angewiesen. Wir alle benötigen ein starkes Gewerbe und dem gilt es Sorge zu tragen. Als einzelne Person können wir mit unserem Einkaufsverhalten dazu beitragen, indem wir unsere Läden und unsere Handwerker im Dorf berücksichtigen. So können wir langfristig unsere Arbeits- und Ausbildungsplätze sichern.

Doch auch als Stimmbürger sind wir gefordert. Zu viele Gesetze und Verordnungen schränken den Handlungsspielraum ein, damit innovatives Denken und Handeln langfristig zum Erfolg führen kann. Die Devise muss lauten: Soviel Staat wie nötig und nicht so viel Staat wie möglich. Zu guten Rahmenbedingungen gehört die Möglichkeit, entsprechende Zonen mit der dazugehörigen Erschliessung bereitzustellen. Das Gewerbe und insbesondere die Läden sollen attraktiv und für alle erreichbar sein. So können wir die neuen Gebiete mit unserem alten Dorfkern verbinden. Die Bahnhofstrasse alleine genügt nicht! Als langjähriger Gewerbetreibender setze ich mich für unser Gewerbe und damit für Arbeits- und Ausbildungsplätze ein.

*Urs Hess, Landrat und Einwohnerrat, Gemeinderatskandidat*

**Zur Bahnunterführung Fröschmatt**

Mir, als eidgenössischer Kaufmann (Profil E) sowie künftig diplomierter Wirtschaftsfachmann, ist bewusst, dass man Geld nicht aus dem Fenster rauswerfen kann oder soll. Gleichwohl ist die Sanierung der Fröschi-Unterführung für alte und junge Menschen sowie für Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung enorm wichtig. Nicht nur als Mitglied des Initiativkomitees, sondern auch als Mensch, der die Gesundheit der Bevölkerung vor Zahlen und Geld stellt, der als Rollstuhlfahrer selber betroffen ist und der Vater von zwei wunderbaren Töchtern ist, kämpfe ich für diese Sanierung mit Herzblut.

Ich kämpfe dafür, weil es eine zusätzliche sichere Verbindung zwischen zwei Quartieren geben sollte – auch für die Menschen, die eh schon im Leben benachteiligt sind. Wir vom Initiativkomitee erwarten keine Unterführung mit Gold und Edelsteinen besetzt. Wir wollen aber in naher Zukunft eine sichere Unterführung, da es sich Pratteln finanziell leisten kann.

*Tobias Henzen, SP-Einwohnerratskandidat*

## Zu den Abstimmungen

**3 mal Nein am 28. Februar**

Bald finden wichtige nationale Abstimmungen statt. Zweimal stehen dabei unsere Grundrechte auf dem Spiel. Die Initiative gegen die Heiratsstrafe will die Definition der Ehe «als Lebensgemeinschaft zwischen Mann und Frau» auf Kosten der neutralen Formulierung «Ehe» in der Verfassung verankern. Diese konservative Definition schliesst gleichgeschlechtliche Paare vom Recht auf Ehe aus und verhindert die Einführung der Individualbesteuerung. Diesen Rückschritt dürfen wir auf keinen Fall unterstützen.

Die Durchsetzungsiniziativa führt uns in die absurde Situation, dass Ausländer – darunter auch alle Secondos – die kleinere Delikte begangen haben, aus der Schweiz ausgewiesen werden müssen. Schweizern, welche die gleichen Delikte begehen, droht oft nur eine Geldstrafe. Bezeichnenderweise gelten Steuerdelikte nicht, während ein Streit mit einem Kontrolleur eine Ausweisung nach sich ziehen kann. Diese unmenschliche und unverhältnismässige Willkür müssen wir ablehnen.

Die Abstimmung zur Sanierung der Gotthardröhre gaukelt uns vor, dass bei einer Ablehnung auch keine Sanierung gemacht wird. Dabei wird «nur» auf die zweite Gotthardröhre verzichtet, welche Mehrverkehr durch den Alpenraum generiert und den Verlad des Güterverkehrs auf die Schiene verhindert. Deshalb stimme ich 3 mal Nein am 28. Februar.

*Petra Ramseier, Einwohnerrätin Unabhängige & Grüne*

## Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen.

Schicken Sie Ihren Leserbrief per Mail an [redaktion@prattler-anzeiger.ch](mailto:redaktion@prattler-anzeiger.ch) oder per Post an Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach 393, 4012 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Jodlerklub Mayenfels

## Viele grosse Anlässe im Jahreskalender

Wie üblich im Januar fand auch dieses Jahr kürzlich die Generalversammlung des Jodlerklubs Mayenfels statt. Präsident Adrian Schiesser durfte viele Passive und Freunde des Jodlerklubs im Restaurant Zum Park willkommen heissen. Mit dem Lied «Ä liebe Mänsch» von Emil Wallimann wurden die Anwesenden auch musikalisch begrüsst.

Nach der Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten wurden die Berichte des Präsidenten und der Dirigentin Rita Wermuth vorgetragen. Diese vermittelten uns nochmals einen Rückblick über das vergangene Jahr. Herausragend waren die zwei Kirchenkonzerte, die bei den Besucher sehr gut angekommen sind.

Die Dirigentin machte zudem einen Ausblick in das Jahr 2016. Das erste Ereignis wird das Nordwestschweizerische Jodlerfest in Rothrist im Juni. Im September finden zwei Jodlermessen, eine in Muttens und eine in Pratteln, statt. Am letzten Oktober-Wochenende lädt der Verein zum traditionellen Jodlerabend mit Singspielen ins Kuspö ein und einen Monat später zum Lottomatch im Weiermatt. Es ist also einiges los im zweiten Halbjahr bei den Mayenfels Jodlern.

Nachdem Kassa- und Revisorenbericht von der Versammlung einstimmig genehmigt und mit kräftigem Applaus verdankt worden waren, standen bereits die Wahlen an. Da es keine Rücktritte aus dem Vorstand gab, war es eine kurze und leichte Aufgabe für den Tagespräsidenten Urs Egger. Präsident Adrian Schiesser sowie alle anderen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig bestätigt und wiedergewählt. Als Schlusspunkt der GV durfte der Präsident Ehrungen durchführen: Von den Aktivmitgliedern wurde Josy Born für 20 Jahre Treue zum Ehrenmitglied ernannt. Von den Passivmitgliedern wurden fünf Personen nach 25 Jahren Mitgliedschaft zu Freimitgliedern ernannt. Das Aktivmitglied Hansruedi Bürgi verlässt nach 33 Jahren aus gesundheitlichen Gründen den Chor. Er bekam zum Dank eine Wanduhr mit Widmung. Die Ehrungen wurden mit dem Lied «Mi Jugendzyt» abgerundet.

Zum Dank für ihre Arbeit durfte Dirigentin Rita Wermuth einen Blumenstrauß entgegennehmen. Abgeschlossen wurde der gemütliche Abend mit einem Abendessen, umrahmt von einigen Jodelliedern.

Rita Wermuth

## Quartierentwicklung

## Danke fürs intensive Jahr



Mit einem bereits traditionellen Dankessen im neuen Feuerwehrmagazin ehrt die Quartierentwicklung den Einsatz aller Beteiligten für die verschiedenen Projekte in den Quartieren.

Foto zVg Kurt Lanz

Am vergangenen Freitag, 22. Januar, lud die Quartierentwicklung Pratteln zum bereits traditionellen Dankessen in das Feuerwehrmagazin Pratteln ein.

Als Mitglied der Echogruppe des «Projets urbains» durfte ich erleben, wie gepflegter Umgang mit verschiedenen Nationen gelebt wird. Ein Rückblick auf acht Jahre Quartierentwicklung verdeutlichte, wie wichtig es ist, dass die Wohnbevölkerung in den Quartieren gehört und ernst genommen wird. Das Programm «Projet urbain» wird nun beendet und trotzdem muss es weiter gehen.

An der Septembersitzung im Herbst hat der Einwohnerrat einer Weiterführung der Quartierentwicklungsarbeit zugestimmt. Auch wenn diese Arbeit zu unterschied-

lichen Diskussionen führt, ist es wichtig, dass die Bewohnerinnen und Bewohner in den Quartieren spüren, dass sie ernst genommen werden. Die über das Projekt entstandenen Feriendörfer in den Quartieren, die Treffpunkte, die Platzgestaltungen (auch wenn sie Personen aus anderen Quartieren befremden) und weitere Aktivitäten müssen weitergehen.

Der Ruf von Pratteln hat sich in den letzten Jahren massiv verbessert. Das soll so bleiben. Als Mitglied der Echogruppe danke auch ich allen engagierten Personen in den Quartieren, dem Aussendienst der Gemeinde und denjenigen auf der Verwaltung, die so etwas möglich gemacht haben. In einem solchen Pratteln möchte ich leben.

Kurt Lanz, SP-Einwohnerrat

## Zu den Abstimmungen

## «Durchsetzungsinitiative» – Nein

Die vom Volk angenommene Initiative zur Ausschaffung krimineller Ausländer wird umgesetzt. Die Parlamente haben die entsprechenden Gesetze beschlossen. Bereits vor Ablauf der Umsetzungsfrist wurde die sogenannte «Durchsetzungsinitiative» eingereicht. Diese ist nicht nötig und nicht verhältnismässig.

Die Initiative unterscheidet nicht zwischen Ausländern, die hier zur Welt kamen und aufgewachsen sind, und jenen, die erst vor Kurzem in die Schweiz kamen. Automatisch soll ausgeschafft werden, wer innert zehn Jahren zwei Bagatelldelikte begeht, wie etwa ein gerin-

ges Betäubungsmitteldelikt und ein Verkehrsdelikt. Das ist nicht verhältnismässig und widerspricht dem schweizerischen Rechtssystem. Es widerspricht auch dem Abkommen zur Personenfreizügigkeit und schwächt somit die Verhandlungsposition der Schweiz zur Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative.

Die Schweizer Wirtschaft kann in dieser, wegen der Frankenstärke sehr schwierigen Zeit, nicht noch mehr Unsicherheiten bezüglich des Marktzugangs in Europa gebrauchen. Um kriminelle Ausländer des Landes zu verweisen, ist die Initiative nicht notwendig. Stimmen Sie darum Nein.

Andreas Seiler, FDP-Einwohnerrat

## Leserbrief

## Nein zur 2. Gotthard-Röhre

Die Leserbriefschreiberin antwortet auf den Artikel «Deshalb Ja zur zweiten Röhre!» zu einem Podium unter anderem mit Christoph Buser, Direktor der Wirtschaftskammer BL in Liestal. Der Artikel erschien letzte Woche im Prattler Anzeiger auf den Gewerbeseiten von KMU-Pratteln.

Herr Buser, Sie werben mit dem Slogan «Ein sicherer Gotthard für alle» für die 2. Röhre. Aber einen sicheren Gotthard werden wir nur haben, wenn wir die Lkws auf die Schiene verladen. So haben es uns die alt-Bundesräte Adolf Ogi und Moritz Leuenberger klar gemacht und versprochen.

Ich verstehe nicht, warum nun Bundesrätin Doris Leuthard diese Politik nicht konsequent weiterverfolgt. Ja, warum sie nicht einmal abwartet, welche Auswirkungen auf den Verkehr der neue Gotthard-Basistunnel haben wird. Ich verstehe aber, dass Sie Herr Buser diese 2. Röhre wollen, denn sie bringt vielen Firmen gute Geschäfte und sichert viele Arbeitsplätze.

Es lassen sich aber auch auf andere Weise gute Geschäfte machen. Die Schweiz war immer stolz auf ihre hohe Innovationskraft. Innovation ist Erneuerung. Setzen wir doch auf erneuerbare Energie! Im Moment sind Benzin und Erdöl billig zu haben, aber ein Benzinpreis von mehreren Franken pro Liter wird in naher Zukunft kommen. Sogar der Iran und Saudiarabien haben angekündigt, dass sie in Zukunft mehr auf erneuerbare Energie setzen wollen. Sollen wir uns von diesen beiden Ländern links überholen lassen?

Darum: Ein Nein zur 2. Gotthardröhre!

Christine Vögli-Buess

## Anzeigen

In den Gemeinderat 28. Februar 2016		EMANUEL TRUEB		BISHER	
BISHER		STEFAN LÖW		BISHER	
ROLF WEHRLI		BISHER		BISHER	
BISHER		STEPHAN BURGUNDER		BISHER	
URS HESS		BISHER		BISHER	

039652

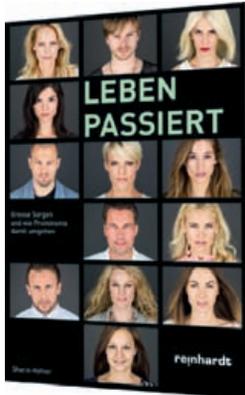
FDP  
CVP

Kathrin Rüegg  
Uwe Baumann  
Aus Grossmutter's Küche  
Hausgemachtes vom  
Löwenzahnsalat bis zum Sonntagsbraten  
296 Seiten, Hardcover  
CHF 39.80  
ISBN 978-3-7245-2084-9



**reinhardt**  
www.reinhardt.ch

Helen Liebendörfer  
Des Kaisers neue Socken  
296 Seiten, kartoniert  
CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2083-2



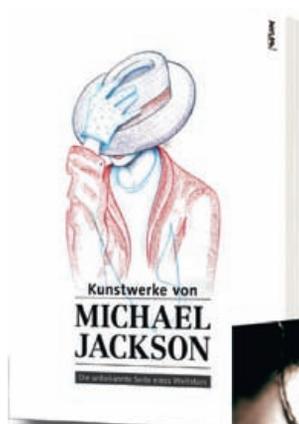
Sherin Hafner  
Leben passiert  
Grosse Sorgen und wie Prominente  
damit umgehen  
180 Seiten, kartoniert  
CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2086-3



# Lesetipps Lesetipps Lesetipps



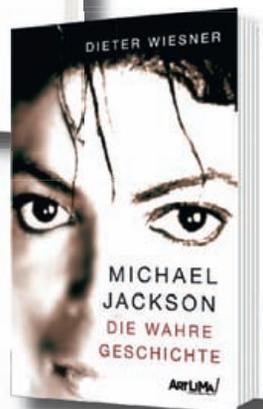
Michael Bahnerth  
Marieli Colomb  
Eine biografische Reise  
140 Seiten, kartoniert  
CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2088-7



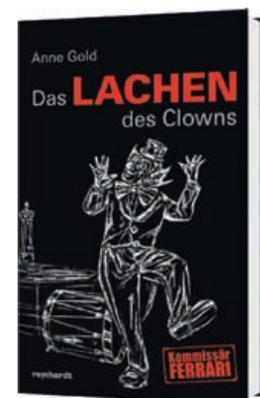
Artlima (Hrsg.)  
Kunstwerke  
von Michael Jackson  
Die unbekannteste Seite eines  
Weltstars  
168 Seiten, Hardcover  
CHF 30.-  
ISBN 978-3-7245-2090-0



Christina und Christian Boss  
Schiedsrichter sind auch  
nur Menschen  
240 Seiten, Hardcover  
CHF 34.80  
ISBN 978-3-7245-2100-6



Dieter Wiesner  
Michael Jackson  
Die wahre Geschichte  
352 Seiten, Hardcover  
mit Schutzumschlag  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2089-4



Anne Gold  
Das Lachen des Clowns  
364 Seiten, gebunden  
mit Schutzumschlag  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2081-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Leserbrief

Stürme bewältigen  
in der Rägebogefiir

Morgen Samstag, 30. Januar, um 17 Uhr, findet in der reformierten Kirche die nächste Rägebogefiir für Kinder und ihre Eltern statt. Wir singen und beten gemeinsam, hören eine Geschichte und nehmen ein «Bhaltis» mit, das uns an die Geschichte erinnert. Es gibt im Leben manche Stürme, die wir zu bewältigen haben. Streit, Krankheiten, Ungerechtigkeiten, Ängste. In unserer Geschichte hören wir ebenfalls von einem Sturm und wie diesem begegnet wird. Im Anschluss an die Rägebogefiir findet, wie immer, ein Apéro statt.

*Roswitha Holler-Seebass*

Infos zur Zukunft des  
Kirchgemeindehauses

Am Montag, 1. Februar, um 19.30 Uhr sind Sie von der Kirchenpflege Pratteln-Augst herzlich zur Informationsveranstaltung in den kleinen Saal im Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, eingeladen. Alle interessierten Kirchgemeindemit-

glieder haben die Gelegenheit, sich über das Kirchgemeindehaus zu informieren und anschliessend an der Gesprächsrunde zum Thema «Die reformierte Identität im Spannungsfeld der Ökumene in Pratteln» teilzunehmen.

*Clemens Leonhardt, Präsident  
Bau- und Betriebskommission*

Fasnachtsglöckli zum  
Umzugsstart

Das Organisationskomitee der Schulfasnacht hat sich dafür stark gemacht, dass die Glocke der reformierten Kirche geläutet wird. Als Versuch entschied die Kirchenpflege Pratteln-Augst, den Umzugsstart zur Schulfasnacht um 14.10 Uhr am Donnerstag, 4. Februar, anzukünden – analog dem Brauchtum der Clarakirchenglocken, um 4 Uhr den Morgestraich einzuläuten, oder wie bei der Tagundnachtgleiche im März die Grossmünsterkirchenglocken den späteren Feierabendbeginn um 6 Uhr anzeigen.

*Clemens Leonhardt, Präsident  
Bau- und Betriebskommission*

## Leserbrief

Himmel & Ärde  
zu den drei Königen

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren findet morgen Samstag, 30. Januar, von 14 bis 17.30 Uhr, der ökumenische Spielnachmittag mit bibli-

schen Geschichten im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Zum Thema «Heilige Drei Könige» werden wir mehr zur biblischen Geschichte erfahren und zum Thema basteln, singen und spielen.

*Assunta D'Angelo, Jugendarbeit*

## Katholische Kirche

Apéro für die  
Freiwilligen

Es gibt sie noch, allen Unkenrufen zum Trotz, die vielen freiwilligen Mitarbeitenden unserer Pfarrei und der Missionen. Einmal im Jahr ist Gelegenheit, gegenseitig zu staunen, wer da alles mitmacht und auch, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Tischleindeckdich tischt wieder auf am Sonntag, 31. Januar, nach dem Gottesdienst, der um 10.30 Uhr beginnt. Kommen Sie und staunen.

*Elisabeth Lindner*

3x20 am Mittwoch mit  
feinem Zvieri

kk. Gerne laden wir alle Interessierten am Mittwoch, 3. Februar, um 14.30 Uhr, zu einem gemütlichen Nachmittag im Pfarreisaal mit einem feinen Zvieri ein. Das 3x20-Team freut sich auf viele Gäste.

## Katholische Kirche

## Handle, denke menschlich – Einsatz auf Lesbos

Millionen Menschen sind unterwegs – durch Krieg und Hunger entwurzelt, begeben sie sich auf eine gefährliche Reise. Die Bilder untergegangener Boote vor der griechischen Küste schockieren; am liebsten Nachrichten ausschalten, wegschauen.

## Freiwillige helfen

Die Flüchtlingswelle macht hilflos. Helfen, aber wie? Untätig wegschauen konnte ich nicht mehr und reiste über Neujahr auf die Insel Lesbos, wo auch bei Winterwetter täglich 1000 bis 2000 Männer, Kinder, Frauen ankommen; wo sie von Freiwilligen betreut werden – der griechische Staat hat nicht die Mittel dazu.

Die EU schaut weg, am liebsten möchte man die Menschen weghaben. Von offizieller Seite kümmert

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 29. Jan.,** 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Elias Jenni.  
10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni.  
**Sa, 30. Jan.,** 11.30–14 h: Gemeindegessen für Gross und Klein, Kirchgemeindehaus, Menu: Kürbissuppe, Pouletschnitzel, Gemüse, Teigwaren, Kuchenbuffet.  
**Mi, 3. Feb.,** 15 h: Weltgebetstag in Pratteln, «Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf», Kirchgemeindehaus.  
**Fr, 5. Feb.,** 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.  
**Jeden Mo:** 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Minuten, während des Winterhalbjahres im Konfsaal neben der Kirche.  
**Jeden Di\*:** 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus.  
20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.  
**Jeden Mi\*:** 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.  
17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.  
**Jeden Fr\*:** 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde  
(St. Jakobstrasse 1)

**Fr, 29. Jan.,** 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.  
**Sa, 30. Jan.,** 17 h: Rägebogefiir, Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner, Roswitha Holler, Sozialdiakonin und Rägebogeteam.  
**So, 31. Jan.,** 10 h: Kirche, Gottesdienst Pfarrer Daniel Baumgartner, *Kollekte:* Ökumenisches Institut Bossey.

**Di, 2. Feb.,** 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.  
**Do, 4. Feb.,** 14 h: Tag fürs Gmüet, Senioren-Spielnachmittag, KGH.  
**Fr, 5. Feb.,** 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.  
**Jeden Do\*:** 9–11 h: Kaffee und Gipfeli im Gemeindehaus Augst.  
20.15 h: Singkreis im KGH.

Katholische Kirchgemeinde  
(Muttenerstrasse 15)

**Sa, 30. Jan.,** 12 h: Gottesdienst mit Kommunionkindern, Kirche.  
14–17.30 h: Himmel & Ärde, ref. Kirchgemeindehaus.  
18.30 h: Eucharistiefeier, Romana.  
**So, 31. Jan.,** 10.30 h: Eucharistiefeier mit Missionen, Kirche, anschliessend Mitarbeitendenapéro, Pfarreisaal.  
**Mi, 3. Feb.,** 9 h: Eucharistiefeier, Romana.  
14.30 h: 3x20, Pfarreisaal.  
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.  
**Do, 4. Feb.,** 9.30 h: Frauengottesdienst, Kirche.  
9.30 h: Café Deutsch, Rägebogechor.  
14 h: Rosenkranz, Romana.  
**Fr, 5. Feb.,** 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.  
10.30 Gottesdienst (siehe Ökumene).

Chrischona-Gemeinde  
(Vereinshausstrasse 9)

**Sa, 30. Jan.,** 11.30–14 h: Gemeindegessen (siehe Ökumene).  
**So, 31. Jan.,** 10 h: Gottesdienst mit Beitrag von Gideons, Predigt: Samuel, Kinderprogramm.  
**Mi, 3. Feb.,** 18.45 h: Preteen Day.  
**Do, 4. Feb.,** 20 h: Gebet.

\*ausser während der Schulferien



Entwurzelte Menschen machen sich auf die Füsse.

Foto zVg Danielle Balmer

sich niemand darum, dass die Flüchtlinge auf sicherem Weg ein Asylgesuch stellen können. Doch inzwischen ist halb Syrien auf der Flucht. Die Flüchtenden bezahlen hohe Schleppergelder, wagen trotz der Gefahr die Fahrt übers Meer. Hoffungslosigkeit lässt sich nicht aufhalten.

Helfen, aber wie? Wir fürchten das Chaos, das durch so viele Menschen auf uns zukommt. Das Engagement auf Lesbos hat mir gezeigt: Helfen ist auch unter chaotischen Umständen möglich und bekommt ein menschliches Gesicht. Jedes Paar Schuhe gehört zu einer individuellen Geschichte. Und genauso einmalig und wichtig ist die Hilfe, von jedem und jeder von uns, für Humanität und gegen Hoffungslosigkeit und Hilflosigkeit.

Danielle Balmer

## Handball Herren 1. Liga **Pflichtaufgabe souverän gelöst**

Der TV Pratteln NS setzt sich bei Magden/Möhlin mit 30:15 (13:10) durch.

Nach einer verhaltenen Startphase in Magden, in der die Prattler die Gastgeber zu einfachen Toren kommen liessen, war die Partie nach zehn gespielten Minuten ausgeglichen. Durch eine gute Deckungsleistung konnten sich die Baselbieter einen kleinen Vorsprung erarbeiten. Da man im Angriff jedoch einige gute Chancen ausliess, lag man zur Pause lediglich mit 13:10 vorne.

Nach dem Seitenwechsel bot sich ein anderes Bild: die Prattler spielten gross auf und konnten dank einem glänzend aufgelegten Florian Aerni im Tor bis zur 50. Minute (!) einen Treffer der Magdner verhindern. Die NSler kamen dadurch zu vielen einfachen Toren, es gelang so eine sensationelle 12:0-Serie.

### Telegramm

#### SG Magden/Möhlin – TV Pratteln NS 15:30 (10:13)

Neue Halle, Magden. – 150 Zuschauer. – SR Brianza/Ryter. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Magden/Möhlin, 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

**Pratteln:** Aerni (2) Rätz; Bachmann (3/1), Billo (1), Burgherr (5), Dill (2), Hofer (2/2), Knobel (4), Kuppelwieser (2), Mesmer (4/1), Metzger (1), Marco Rickenbacher (3), Vöggtlin, Weisskopf (1).

Beim Stand von 25:10 waren die letzten zehn Minuten reine Formsache. Magden/Möhlin beharrte auf dem permanenten Einsatz des siebten Feldspielers, wodurch es einige Gegentreffer ins leere Tor hinnehmen musste. Am Ende siegte der Gast mit 30:15.

Marco Mesmer, Spieler TV Pratteln NS

#### Spiele des TV Pratteln NS.

##### Samstag, 30. Januar

- 12 Uhr: Herren 2. Liga – TV Magden II (Kuspo)
- 13.30 Uhr: Juniorinnen U14 – TSV Frick 3 (Kuspo)
- 15 Uhr: Damen 2. Liga – GTV Basel (Kuspo)
- 15.30 Uhr: Junioren U15 – TV Birsfelden (Kriegacker, Muttentz)
- 16.45 Uhr: SG GTV Basel/TV Birsfelden – Junioren U17 (Sporthalle, Birsfelden)
- 17 Uhr: Herren 1. Liga – TV Dagmersellen (Kuspo)
- 18.30 Uhr: Junioren U13 A – TV Birsfelden (Kuspo)

##### Sonntag, 31. Januar

- 10 Uhr: Junioren U13 A – TV Birsfelden (Kriegacker, Muttentz)
- 11.30 Uhr: Junioren U13 A – HB Blau Boys Binningen (Kriegacker, Muttentz)
- 12 Uhr: Junioren U13 A – TV Stein (Kriegacker, Muttentz)
- 13.30 Uhr: Junioren U13 B – HC Vikings Liestal (Löhrenacker, Aesch)
- 13.30 Uhr: Junioren U19 – Handball Birseck (Dreirosen, Basel)
- 14.30 Uhr: Junioren U13 B – TV Kleinbasel (Löhrenacker, Aesch)
- 15 Uhr: Junioren U15 – SG HC Therwil/HC Oberwil (Dreirosen, Basel)
- 15 Uhr: Herren 4. Liga – SG Maulburg/Steinen II (Kuspo)
- 15.30 Uhr: Junioren U13 B – Handball Birseck B (Löhrenacker, Aesch)

## Der letzte Auftritt



PA. Mit dem D- und F-Turnier am 4. Aquabasilea-Cup ging die heurige Hallenfußball-Saison im Kuspo zu Ende. Die Junioren aus der Region genossen ihren letzten Auftritt in der Halle und gaben dementsprechend noch einmal Vollgas.

Fotos Alan Heckel

Promotion

### Gächter's Gesundheitstipp

## Was tun gegen hartnäckigen Husten?

Sind Sie geplagt von einem lästigen Husten? Wir von der TopPharm Apotheke Gächter beraten Sie gerne persönlich bei uns in der Apotheke!

Man unterscheidet zwei Arten von Husten, beide werden meist durch einen Virusinfekt in den Atemwegen ausgelöst.

Der Reizhusten, auch als trockener Husten bekannt, zeichnet sich durch das schmerzhafteste und quälende Trockenheitsgefühl im Hals aus. Nachts verhindert er durch immer wiederkehrende Hustenattacken einen erholsamen Schlaf und während des Tages sind längere Gespräche äusserst mühsam. Spagyrische Essenzen gegen Reizhusten lindern

den Kitzeln und Kratzen im Hals und beruhigen unangenehme, schmerzhafteste Hustenattacken. Diese sind zum Beispiel Sonnentau, der besonders gegen anfalls- oder krampfartigen Husten hilft, sowie die Zaunrübe, welche Reizzustände und trockene Schleimhäute beruhigt. Beide sind in der spagyrischen Mischung **Drosera plus** zusammen mit anderen unterstützenden Essenzen enthalten.

Im Gegensatz zum oberflächlichen Kitzeln beim Reizhusten sitzt der Bronchialhusten jedoch viel tiefer und hört sich oftmals wie ein Raseln in der Brust an. Während der Hustenanfälle wird ein schleimiges Sekret ausgeworfen. Ist dieses Sekret gelb-grün verfärbt, sind oft-

mal bereits Bakterien an der Infektion mitbeteiligt. Eine spagyrische Bronchialhustenmischung enthält deshalb stark schleimlösende und entzündungshemmende Essenzen, damit der Auswurf erleichtert wird und die Hustenanfälle abnehmen. Im **Hedera helix plus Spray** sind genau solche Essenzen gemischt. Er enthält das stark schleimlösende und entzündungslindernde Efeu sowie das antiinfektiös wirksame und Gewebe regenerierende Bienenkittharz.

Zur Unterstützung der Therapie können Erkältungssalben auf Brust und Rücken eingerieben und ätherische Öle inhaliert werden. Es ist wichtig, dass man genügend trinkt, hier kann ein Brust- und Husten-

tee oder Reizhustentee die erwünschte Linderung bringen.

Kommen Sie vorbei – Ihr Gesundheitscoach berät Sie gerne und beantwortet Ihre Gesundheitsfragen.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

**toppharm**  
Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf  
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 55 00  
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof  
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 57 63  
Fax 061 823 01 68

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 4/2016

## Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 449) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 1. Februar 2016, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

### Geschäftsverzeichnis

#### 1. Geschäft 2979

Ersatzwahl für das Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode: Céline Dürr, SP, anstelle von Hélin Deli Öztürk

#### 2. Geschäft 2976

Postulat der SP-Fraktion, Marcial Darnuzer, betreffend «Schaffung

von öffentlichen Wertstoffsammelstellen»

#### 3. Geschäft 2977

Beantwortung Interpellation der SVP-Fraktion, Christian Schäublin, betreffend «Klare Analyse der Personalaufstockung» (*aufgrund des Umfangs schriftliche Antwort*)

#### 4. Geschäft 2868

Beantwortung Postulat der BDP Pratteln, Marc Bürgi, betreffend «Dezentrale Energieerzeugung»

#### 5. Geschäft 2947

Zonenvorschriften Siedlung Mutation Salina Raurica

#### 6. Geschäft 2966

Sondervorlage Strassennetzplan Pratteln Nord

#### 7. Geschäft 2962

Antrag des Büros betreffend «Antrag der SP-Fraktion, Mauro Pavan, auf Teilrevision (Ergänzung) des Geschäftsreglements des Einwohnerrates» – 1. Lesung

#### 8. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 22. Januar 2016

Einwohnerrat Pratteln

Die Präsidentin: Dominique Häring

## Sirenentest am 3. Februar

Am Mittwoch, 3. Februar, findet der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Bei auftretenden Störungen

darf die Sirenenkontrolle bis 14 Uhr weiter geführt werden.

### Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt dieser Test zwischen 14.15 Uhr und 15 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Insgesamt werden in der Schweiz an diesem Tag über 8500 Sirenen

(ca. 4750 fest installierte und rund 3000 mobile sowie 750 Wasseralarmsirenen) auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, **Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.**

Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Internet unter [www.sirenentest.ch](http://www.sirenentest.ch) oder im Telefonbuch und auf Teletext.

Amt für Militär und Bevölkerungsschutz

## Hörfenster vom 1. Februar

Wir laden Sie herzlich am Montag, 1. Februar, zum Hörfenster ein. Schülerinnen und Schüler aus den Klassen von Rolf Meyer (Saxofon), Oliver Pellet (E-Gitarre), Mike Turtle (Drum-Set) spielen populäre Musik mit Bands, Ensembles und solistisch. 18.30 Uhr im Schlagzeugkeller des Schlossschulhauses. Eintritt frei; Kollekte zugunsten des KMS-Fonds.

### KMS Pratteln Augst Giebenach

Erlweg 12, 4133 Pratteln  
Tel. 061 825 22 48  
Fax 061 8252271  
Mail: [info@musikschule-pratteln.ch](mailto:info@musikschule-pratteln.ch)  
[www.kms-pratteln.ch](http://www.kms-pratteln.ch)



## Sandra Nippel ist die neue Abteilungsleiterin Finanzen

Mit der Wahl des heutigen Abteilungsleiters Finanzen, Beat Thommen, zum Gemeindeverwalter hat nun der Gemeinderat die frei werdende Stelle besetzt. Die neue Abteilungsleiterin Finanzen ist Sandra Nippel und wohnt in Muttens. Sie war bisher in der gleichen Funktion für die Finanzen in ihrer Wohngemeinde verantwortlich. Zuvor war die 50-jährige Betriebswirtschaftlerin in der Privatwirtschaft tätig.

Wir freuen uns auf unsere neue Abteilungsleiterin Finanzen und wünschen ihr viel Erfolg und Erfüllung bei der Arbeit in unserer Gemeinde.

Gemeinderat und Verwaltung

## Baugesuche

- Thomas Hoffmann und Nathalie Buess, Breitweg 4, 4133 Pratteln, betr. Wintergarten, Parz. 5153, Breitweg 4, Pratteln.
- Pinto José, Wyhlenstrasse 2, 4133 Pratteln, betr. Autounterstand und Wintergarten, Parz. 3495, Wyhlenstrasse 2, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 8. Februar 2016 dem Kantonalen Bauinspektorat einzureichen.

## Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3509:507 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus, Grossmattstrasse 36, Gartenanlage «Obermatt». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Breitenmoser-Pfirter Annarösl, Erben (Szabo-Breitenmoser Monika, Pratteln; Breitenmoser Guido, Magden), Eigentum seit 31. 8. 2015. Erwerber: Bussinger Christoph, Pratteln.

Kauf. Parz. 1494:409 m<sup>2</sup> mit Gebäude, Grabenmattstrasse 16, Trottoir, Gartenanlage «Hexmatt». Veräusserer: Müller Bernhard, Pratteln, Eigentum seit 19. 11. 1985. Erwerber: Gloor Oliver, Pratteln.

## Segelclub Über verschneite Höhen im Tal der Vorderen Frenke



Ob auf dem Wasser oder an Land, die Seglerinnen und Segler des Prattler Clubs geniessen die Kräfte der Natur und bummelten letzte Woche durch Schnee und Matsch auf den Jurahöhen.

Fotos Claus Perrig

**Am traditionellen Schneebummel des Segelclubs Pratteln gab es auch tatsächlich Schnee zu sehen.**

Von Claus Perrig\*

Noch war es recht kalt am Sonntag früh. In der Nähe des Bahnhofs von Hölstein, wo einige einen Parkplatz gesucht hatten, lauerte eine heimtückische eisglatte Fläche, wo der Berichtstatter beinahe ausgerutscht wäre. Doch er erinnert sich an das Motto des Tages «Schneebummel» und nicht «Rutschpartie» und hielt sich ans Bummeln.

### Ohne Schneeballschlacht

Fünfzehn unentwegte Mitglieder des Segelclubs Pratteln (SCP) plus eine Gästin hatten sich, meist mit dem Waldenburgerbähnli anreisend, in Hölstein eingefunden und strebten nun unter der bewährten

und kundigen Leitung von Monika Benkler der Höhe entgegen. Tage zuvor hatte Frau Holle erstmals in diesem Jahr fleissig ihre Wolkendecken geschüttelt, doch Petrus war beim Konservieren der kalten Schneepacht nachlässig. So machten sich die SCPler mit magerem Erfolg auf den Weg, um eine günstige Gelegenheit für die obligate Schneeballschlacht zu finden.

Über Wiesen und Matten bummelnd kamen die Wanderlustigen an einer Tafel vorbei, wo sie die Warnung lasen «Bei Schiessgefahr den linken Weg benutzen». Da aber nirgends geschossen wurde, nahmen sie den Weg rechts und landeten irgendwo in einer weglosen Juraweide. Doch auch ohne Wasser in flüssiger Form und ohne Wind und Segel wussten sich die Rheinsegler zu helfen. In der Falllinie stürzten oder krochen sie gen Tal und fanden so den Wanderweg, der sie durch eine typische Jurakluse zum Mittagstrast im Gasthaus zum Rössli führte.

Hier teilte sich die Gesellschaft: Die national Gesinnten setzten

sich um den Käsfonduetopf und die eher international Ausgerichteten verlustierten sich an einem feinen Fondue chinoise mit exzellenten Saucen. Oh, die Knoblauchsauce! Ein Traum! Sie entschädigte für das entgangene Dessert.

### Baden im nächsten Jahr

So gestärkt konnten die SCP-Mitglieder –sonst eher ans Wellenreiten gewöhnt – die steilen Hänge des Waldenburgerfels erklimmen und durch den Wald nach Bennwil eilen. Auf einer Wiese entdeckten sie dort als Überraschung Walliser Schwarzhalsziegen mit einem schön in der Mitte vertikal geteilten weiss-schwarzen Fell.

Gemütlich bergab bummelnd erreichten alle wohlbehalten wieder Hölstein. «Das nächste Jahr geht der Schneebummel nach Baden», schlug Reiseleiterin Monika vor. Und alle stimmten ihr zu. Vielleicht gehen wir dann in Baden auch baden ...

\*schreibt für den Segelclub Pratteln



Das Frauentrio bringt mit heissen Diskussionen den Schnee zum Schmelzen.



Bummelleiterin Monika Benkler erklärt ihrem Vater Urs den genauen Weg.

## Fasnacht 2016

In zwei Wochen gehts los



«Bis zur Fasnacht gehts ja nicht mehr lang»: Treffpunkt Blaggedde-Vernissage.

Es geht nur noch zwei Wochen und dann beginnt auch in Pratteln die schönste Jahreszeit, die Fasnacht.

Jetzt sind die Wagen-Cliquen noch wie wild am Hämmern, Bohren und Malen, die Pfyffer und Tambouren hört man jeden Abend aus irgendeinem Schulhaus, wo sie sich einstimmen, und auch die Schnitzelbänkler dichten ihre letzten Verse und kreieren ihre Helgen. Das ist für die meisten Fasnächtler mit die schönste Zeit, denn die Vorbereitung gehört einfach dazu und macht viel Freude.

Die Määlsuppenküche ist schon vor Ort und die Chnöchlichsweller wissen bereits, wie und wann sie beginnen werden, die köstliche Suppe zu rühren. Auch ist die Umzugsroute hier und dort bereits wieder fantasievoll dekoriert. Kurzum, Fasnachtsduft liegt in der kalten Winterluft und das ist gut so.

Für den Fasnachtsumzug haben sich wiederum in etwa gleich viele Gruppierungen angemeldet wie immer. Einzig bei den Guggenmusikern hapert es ein wenig, haben sich leider nur deren drei angemeldet. Für das Guggenkoncert nach dem Umzug vor der Alten Dorfturnhalle kommt dann aber noch eine weitere (Gast-)Gugge dazu.

Das Fasnachtskomitee (Fako) wird die Abstände zwischen den diversen Cliquen ein wenig grosszügiger bemessen, sodass wirklich alle Gruppierungen Punkt 14 Uhr nach dem Böllerschuss abfahren können, um so einem unliebsamen Stau vorzubeugen.

Hoffen wir, einmal mehr, auf die Mithilfe aller und freuen uns jetzt schon auf eine wunderprächtige Prattler Fasnacht 2016.

Peter Lüdin, Fako-Obmaa

## Fasnacht

## Das OK-Larifari – ein kreativer Haufen

Das Organisationskomitee (OK) Larifari wird jährlich von der Generalversammlung der Fasnachtsclique Saggladärne gewählt. Es trifft sich das ganze Jahr durch für fünf Sitzungen, so auch diesmal für das 30-Jahr-Jubiläum des Larifari dieses Wochenende.

Eine der grössten Aufgaben im OK ist eigentlich das Ressort Wirtschaft, das Thekla Schneider Mampe dieses Jahr zum elften und letzten Mal inne hat. Sie managt unter anderem die freiwilligen Helfer in der Küche und im Service. Für die Sitzungsleitung und die Finanzen ist – ebenfalls seit elf Jahren – Saverio Pavan zuständig. Er hat die Finanzen der Clique und des Larifaris unter sich und macht dies ausserordentlich gewissenhaft.

Aurelia Krähenbühl ist für die Ressorts Interne Kommunikation und Druck & Design zuständig. Sie macht unter anderem einen Masterplan, damit jedes Cliquenmitglied weiss, wann es wo in der Küche, an der Bar oder im Saal benötigt wird. Weiter finalisiert sie alle Drucksachen für den Anlass. Sie teilt sich ausserdem das Ressort Bar mit Iris Suter, die noch für die Saaldeko und das Bühnenbild verantwortlich ist.



Spontan, gewissenhaft oder mit Masterplan gehen die OK-Mitglieder ihre Aufgaben an: (von links) Pascal Odermatt, Iris Suter, Saverio Pavan, Aurelia Krähenbühl, Sven Bill und Thekla Schneider Mampe. Foto zVg

Die farbliche Abstimmung sowie das Kreieren und Erstellen des Bühnenbilds gehören dazu.

Zum dritten Mal führt dieses Jahr Pascal Odermatt Regie. Er koordiniert vorgängig und während dem Anlass, die verschiedenen Gruppierungen auf der Bühne, die Technik und die fleissigen Helfer hinter der Bühne mit der nötigen Ruhe. Der Schreibende betreut die

Medien und sieht sich für alle baulichen Massnahmen rund um das Larifari zuständig.

Das ganze OK ist voller Vorfreude auf weitere tolle Larifari-Abende. Übrigens: Es hat noch Tickets für die heutige Freitagsvorstellung! Erhältlich sind diese an der Abendkasse. Türöffnung ist um 18.30 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr.

Sven Bill

## Was ist in Pratteln los?

## Januar

- Fr 29. Larifari.**  
19.30 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.
- Sa 30. Holzsammeln fürs Fasnachtsfüür.**  
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlosstrasse bis Kästeli, Füllbügger, VVPA.
- Larifari.**  
19.30 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.
- So 31. FBZ-Familienbrunch.**  
10–14 Uhr im Prattler Träff, Schlossschulhaus, Familien- und Begegnungszentrum.
- «Tom Träumer».**  
14 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, Märli-musical von Andrew Bond, Pro Mayenfels.

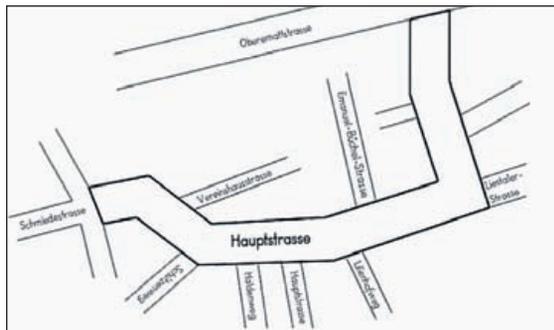
## Februar

- Mo 1. KMS-Hörfenster.**  
18.30 Uhr, Schlossschulhaus, KMS.
- Einwohnerat.**  
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Di 2. «Kasper & Seppel».**  
19 Uhr, Mayenfels, Theater in Mundart, 8. Klässler der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.
- KMU-Arena.**  
19 Uhr, Kuspo, «Wen wählen wir?», mit Gemeinderatskandidaten und Moderator Markus Ramseier, KMU-Pratteln.
- Mi 3. «Kasper & Seppel».**  
18 Uhr, Mayenfels, Theater, Steiner-Schule Mayenfels.
- Do. 4. Schulfasnachts-Umzug.**  
14.10 Uhr, Primarschule Pratteln.
- Jam Session.**  
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- Sa 6. Holzsammeln fürs Fasnachtsfüür.**  
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet oberer Dorfkern und Rumpel, Füllbügger, VVPA.
- So 7. Spielen – Ausstellung für grosse und kleine Leute.**  
14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Spiele aus aller Welt, Traumwelt Barbie, Spielen im Cyberspace, Kultur Pratteln.
- Do 11. Jam Session.**  
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- Sa 13. Ändbiige Fasnachtsfüür.**  
9 Uhr, Mayenfels, Füllbügger, VVPA.
- Dr Butz fährt us.**  
11 Uhr, Schmittiplatz, VVPA.
- Schneemaa-Yyhorne.**  
17 Uhr, Pfirter-Schüür, VVPA.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Veranstalter an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

## Schulfasnacht 2016

## Mit gesperrter, neuer Route



Pünktlich um 14.10 Uhr am Donnerstag, 4. Februar, fällt der Startschuss zur zweiten Prattler Schulfasnacht. Nach dem Rekord von 2014, als etwa 1000 Kinder am ersten gemeinsamen Umzug der sechs Schulhäuser seit vielen Jahren teilnahmen, wird diese Zahl mit Sicherheit übertroffen werden.

Neu sind die Sechstklässler dabei, und neu ist auch die Route: Die Hauptstrasse wird auf der ganzen Länge zwischen dem Schmittiplatz und der Kreuzung mit der Obermattstrasse in beiden Richtungen zwischen 14 und 15 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt. Für die An-

Schauplatz des Fasnachtsumzugs ist die Hauptstrasse.

wohner vom Gebiet Blözenweg und oberhalb der Erlimatt-Schulhäuser ist ausnahmsweise die Durchfahrt über den Kistenpass nach Frenkendorf gestattet. Einige Klassen der Sekundarschule bieten an Ständen entlang der Route Verpflegung an. Sie sind herzlich eingeladen, die selbstgemachten Kostüme der Kinder zu bewundern! Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Katharina Wirz



## Mayenfels

## Zwei Mal Theater mit Kasper und Seppel

Die 8. Klasse der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels führt am Dienstag, 2. Februar, um 19 Uhr, und am Mittwoch, 3. Februar, um 18 Uhr, zwei Dramen in Mundart auf. «Kasper & Seppel 8.0 und die Wollstrumpfhose» heisst das erste Stück. Seppel kann nicht schwimmen und sein Freund Kasper will es ihm im Wald-See, trotz Badeverbot des Zauberers, beibringen. Doch er findet seine Badehose nicht, da seine Grossmutter, die Geburtstag hat, die Hose versteckt, damit Kasper mit ihr feiert. König Thorsten kommt mit seiner Tochter Prinzessin Heike, schwer pubertär, vorbei, um zu gratulieren. Kasper überredet Heike aus ihrem goldenen Verbotskäfig zu fliehen. Doch Heike wird vom Zauberer badend im See geschnappt. Werden Kasper und Seppel die Prinzessin befreien können?

Nicht minder abenteuerlich dürfte das zweite Stück «Kasper & Seppel 8.0 und die Liebe» der beiden Freunde im besten Jungental sein. Der Eintritt ist frei, Kollekte ist erwünscht.

Peter Meyer, Öffentlichkeitsarbeit

Mitteilung

**Zivilstandsamt mit Online-Schalter**

Kanton BL. Die kantonale Verwaltung baut ihren Online-Service aus: Neu können Kunden via Online-Schalter Personenstandsausweise, Heimatscheine oder Geburtsurkunden gegen Vorauskasse bestellen. Kunden können so ihre Bestellungen unabhängig von Öffnungszeiten- und Schalterzeiten einfach und problemlos aufgeben. Ein Gang zur Behörde erübrigt sich und Wartezeiten am Schalter werden vermieden.

[www.zivilstandsamt.bl.ch](http://www.zivilstandsamt.bl.ch)

**Muttener & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 17 947 Expl. Grossauflage  
 10 578 Expl. Grossaufl. Muttetz  
 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 3 029 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2015)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,  
 4012 Basel  
**Redaktion Muttetz:** Tel. 061 264 64 93  
 Fax 061 264 64 33

**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 Fax 061 264 64 33  
 redaktion@muttengeranzeiger.ch  
 www.muttengeranzeiger.ch  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

Pratteln: Verena Fiva (vf)  
 Muttetz: Peter Gschwind (pg)  
 Sport: Alan Heckel (ah)  
 Leitung: Daniel Schaub (das)  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,  
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,  
 4012 Basel.  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**

# 2 Stunden Gratis-Parking

Montag bis Samstag, 11–18 Uhr  
 im Parkhaus Elisabethen

## Herzlich Willkommen in der Shopping City Basel

Einkaufen, staunen und geniessen

[proinnerstadtbasel.ch](http://proinnerstadtbasel.ch)



Zustand des Ruhigseins	Gegend in Mittelitalien	kalter Wind, fegt durch die Schweiz	sehr blass	Masseinheit des Raums	Urgrossmutter	diese Ruine in Läuferfüngen	Teil des Oberkörpers	man füllt ihn mit Helium	Inselstaat östl. von Afrika	
↳	↙	1		Stars geben es Fans	↘		9		↘	
Knochen, wie Romands sagen		delikater Speisefisch	Dreifachkonsonant	Säugetier, lebt im Wasser		franz.: Weizen	kurz f. Milliliter	falls, in den USA		
↙				7						
Quartier in Basel	Abk. f. Aeroclub		jem. Hochachtung erweisen	Laubbaum (v. hinten gelesen)			bequeme Sitzgelegenheit			
↙										
die des Noah				durchdringende Geräusche			sehr schlimm	um halben Ton erhöhtes C	5	
dieses Schloss in Bottmingen	8	Notruf	Hauptstadt von Schottland				Staat im Westen Europas	circa, kurz		
↳							alles hat seinen ...			
Schweizer Kanton	anderes Wort für Tod	..pp = Dummkopf		Kopf, wie Schweizer auch sagen	turmähnliches Bauwerk in Asien	Getränk	Strömung, Strudel	Aktienfonds, Abk.	engl.: Friede	Eiland
↳							2			
Ort im Laufental, am Hang d. Blauen	anderes Wort f. Gott	Koseform von Sebastian	11	Versteigerung			Säuger mit charakter. Rüssel			Fluss in Peru
↳						streiten				
wer so ist, geht nicht fremd				Buchstabe d. griech. Alphabets (I = J)			Umlaut	Gott in nordischer Mythologie		
↳										
saure Flüssigkeit	Feuer, Flammen				Feinheiten		3			
↳				man legt ihn auf Pfanne				port.: er		4

1   2   3   4   5   6   7   8   9   10   11

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns bis 2. Februar die fünf Lösungswörter der Ausgabe 31. Dezember und der vier Januar-Ausgaben zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch). Viel Spass!